

Mitteilungen der Sektion Frankenthal

Ausgabe 1 / 2013 Jahrgang 15



- **Jahresprogramm 2013 zum Herausnehmen**
- **Bericht: Deutscher Leadcup und Deutscher Jugendcup Lead 2012 im Pfalz Rock**



**Kostenlose
Kontoführung
mit DirektGiro
+
persönliche Beratung
vor Ort**

Kerstin Magin
Privatkundenberaterin, Frankenthal

**Top-Service und Beratung statt 08/15:
Testen Sie uns.**

 **Sparkasse
Rhein-Haardt**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Testen Sie uns und unser kostenlos zu führendes Konto. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-rhein-haardt.de

Inhalt

Bericht des Vorstands	4
Mitgliederversammlung	5
Geschäftsstelle und Vorstand	9
Kurz und Bündig 1. HJ 2013	15
Programm Januar - Juli 2013	17
Wandern	17
Dienstagswanderungen	17
Monatswanderungen	20
Halbtagswanderungen	22
Familiengruppe	24
Sonstige Termine	26
Wettkämpfe	27
Mountainbiken	28
Mehrtages- und Wochentouren	29
Klettern am Fels	32
Jahresprogramm 2013 - zum Herausnehmen	
Berichte	40
Touren: Klettersteige in den Stubaier Alpen	40
Klettern	44
Alpines Sportklettern	44
Learning by climbing	46
Kletterwochenende in der „Fränkischen“	48
Familiengruppe	49
Abenteuer UNTER dem Stempelberg	49
Asterix und die Kälber	50
Nikolauswanderung: Sonne und Schnee	52
Wettkämpfe	54
16. Rheinland-Pfalz Meisterschaft	54
Westdeutsche Meisterschaft in St. Wendel	56
Super Ergebnisse beim 7. Rheinland-Pfalz Kids Cup in Zweibrücken	57
Deutscher Leadcup	58
Deutscher Jugendcup im Pfalz Rock Frankenthal	62
JDAV: Bouldern, Chillen und Spielen	64
Information aus dem Kletterzentrum	67
Fachübungsleiter, Trainer der Sektion	68
Vorstand / Beirat / Adressen / Öffnungszeiten/ Impressum	69

Report of the 1st Chairman

Dear Members, dear Mountain Friends,

A year full of events for the Section Frankenthal ends with: the second Pfalz-Rock-Kindercup attracted about 50 children and young people to the start in the climbing center, on the 16. Open Pfalz-Meisterschaft took about 70 competitors and competitors part, the Section took part in the actions in the framework of the 2. Day of Sports of the City Frankenthal.

On the Lindauer Hütte at the beginning of June 35 participants and participants of the „Invitation“ of the Section. A good last third and decisive German Leadcup and the German Youthcup with the decisions on the championship titles a very successful end of the sports year in the climbing center.

The whole year over of course the diverse and demanding climbing and touring program of the Section as well as the idea-rich events for the club youth. All this could only stand thanks to intensive work of the Board and the Board, accompanied and carried out by our honorary exercise leader, caretaker and tour leader, the many helpers and helpers of the Section and not least many donations, be it as cake, salad or as cash donation. For all, who have contributed to the success of the events and club activities, many heartfelt thanks!

Many thanks also to the leader of our climbing hall, Dirk Strasser, for his tireless and often over the usual working hours going beyond the effort.

Our thanks also go to the City of Frankenthal for the financial support of the German Leadcup and the Youthcup and the State

of Rhineland-Pfalz of the DAV. With the financial support of the State Association of Children's Cup, Pfalz-Meisterschaft and German Leadcup and Youthcup are supported.

Unfortunately the touring program (multi-day tours) for the year 2013 not in the usual scope and diversity. This is partly due to the fact that from the side of the tour leader is complained, that she in younger times announced multi-day tours expensively prepared have, which then due to lack of participation not stand, to that they are not more ready. Should more interested parties in sufficient number report, the given if already with concrete proposals to a guided multi-day tour to participate, so the preparation of a multi-day tour to prepare and carry out.

Concerning the number of vacant board positions. This has as a result, that a series of necessary or more desirable tasks not or only insufficiently completed or to an excessive burden of the remaining members in the Board and the Board leads. I ask all members of the Section, to whom the maintenance of the performance spectrum of the Section is entrusted, to think about whether they can contribute, that the pending work in the Section leadership to several shoulders distributed lighter to be able to cope and to stand for the next members meeting for the election.

Once again thanks to all, who have contributed to the success of the club life in the year 2012 and the best wishes for the year 2013.

Hellmut Kerutt (1st Chairman)

Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

Liebe Sektionsmitglieder,

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2013 der Sektion Frankenthal laden wir hiermit gemäß §19 unserer Satzung vom 04.05.2010 ein.

Sie findet statt am

Dienstag, 16. April 2013, 19:30 Uhr
Versammlungsraum des Malteser Hilfsdienst,
Mörscher Straße 95,
Frankenthal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung sportlicher Leistungen
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüferinnen
5. Aussprache zu Punkt 3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht über die Jugendarbeit
8. Berichte von Beiratsmitgliedern
9. Neuwahlen zu Vorstand und Beirat nach §14(2) der Satzung
10. Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung *)
11. Erhöhung/Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2014 **)
12. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2013

Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mit Begründung in schriftlicher Form 14 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen.

Der Vorstand

Januar 2013

*) Anpassung die Mustersatzung des DAV, beschlossen auf der Hauptversammlung am 9./10.Okt. 2012 (siehe Vorschlag auf den folgenden Seiten!)

***) Anpassung der Mitgliedsbeiträge als Folge der Erhöhung der Abführung an den Hauptverein (siehe Ausführungen auf den nächsten Seiten!)

Satzungsänderungen 2013

1. Im Rahmen der Eintragung der Personalie für das Amt des 2. Vorsitzenden Peter Seiler und der in der Mitgliederversammlung 2012 beschlossenen Satzungsänderungen hat das Vereinsregister beim Amtsgericht Ludwigshafen die Satzung der Sektion Frankenthal und die in den letzten Jahren vollzogenen Änderungen einer kritischen Prüfung unterzogen und merkt im Ergebnis hierzu an:

„Die Vertreterin der Sektionsjugend gehört seit der Satzungsänderung vom 04.05.2010 zum geschäftsführenden Vorstand (§14(1)). Nach § 15 der Satzung wird der Verein durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Da allen übrigen geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern außer der Vertreterin der Sektionsjugend nach § 15 der Satzung eine Einzelvertretungsbefugnis eingeräumt worden ist, käme ein Handeln der Vertreterin der Sektionsjugend lediglich noch dann in Betracht, wenn ein Rechtsgeschäft mit einem Vermögenswert von mehr als 2.500,- € getätigt werden soll und deshalb ein zweites Vorstandsmitglied mitwirken muss. Im Übrigen kann die Vertreterin der Sektionsjugend den Verein lat. Satzung gar nicht vertreten, da ihr keine Vertretungsbefugnis eingeräumt ist. Es wird empfohlen, bei der nächsten Satzungsänderung die Stellvertreterin der Sektionsjugend im Vereinsvorstand zu überdenken und deren Vertretungsberechtigung ebenfalls in §15 der Satzung zu regeln.“ (Schreiben des Amtsgerichtes, Vereinsregister vom 1.10.2012).

Der Vorstand hat sich mit dieser Fragestellung an den DAV Hauptverband in München gewandt und mit Datum vom 30.10.2012 eine Stellungnahme der Justiziarin des DAV erhalten. Darin wird die Auffassung des Amtsgerichtes geteilt, allerdings wird die Einschränkung der

Befugnisse der Vertreterin der Sektionsjugend als unschädlich und nicht zu beanstanden erachtet.

Der Vorstand schließt sich dieser Auffassung an.

2. Anpassung an die Mustersatzung des DAV nach Beschluss der Hauptversammlung am 9./10. Okt. 2012 in Stuttgart.

Beschlussvorschlag des Vorstandes der Sektion Frankenthal:

§ 6 der Satzung der Sektion Frankenthal wird wie folgt geändert (unterstrichen und fett):

Ziffer 1. wird ergänzt:

Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Vereinseigentum **und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu** den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte. **Die Rechte der Gastmitglieder regelt Absatz 3.**

Der bisherige Abs. 3 wird zu Ziffer 4, die Nummerierung der folgenden Absätze verschiebt sich entsprechend.

Als Ziffer 3 wird neu eingefügt:

„Mitglieder, die einer anderen Sektion des DAV als der Sektion Frankenthal angehören, sind Gastmitglieder (C-Mitglieder). Sie sind berechtigt, das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen zu benutzen und an den Veranstaltungen der Sektion teilzunehmen. Sie haben alle Mitgliederrechte mit Ausnahme des Stimm- und Wahlrechts.“

Begründung:

Hintergrund der Änderung ist der Betrieb künstlicher Kletteranlagen und Schutzhütten im Rahmen des Zweck-

betriebes (Auszug aus der Begründung der DAV Hauptversammlung Stuttgart am 9./10.11.2012):

Es geht hierbei um die Frage „ob in der Mustersatzung eine Formulierung integriert werden kann, die es ermöglicht, dass Eintritte von Mitgliedern anderer DAV Sektionen in Kletterhallen dem Zweckbetrieb zugeordnet werden können. Zum Anderen ging es um die Formulierungen, die es ermöglichen sollen, den Übernachtungsbetrieb der Schutzhütten des Deutschen Alpenvereins generell dem Zweckbetrieb zuzuordnen.

Mit dem bayerischen Finanzministerium wurde vereinbart, dass die Mustersatzung durch die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft der Finanzministerien genehmigt wird und dies auch als Erlass schriftlich an die Finanzämter mitgeteilt wird, um die Sektionen bei ihrer Arbeit vor Ort zu unterstützen.

Die Bund-Länder-Konferenz des Finanzministeriums hat die Mustersatzung inzwischen als allgemeingültig anerkannt.“

Weiter: „Die für die Kletteranlagen gefundene Formulierung über die C-Mitgliedschaft wurde grundsätzlich vom Finanzministerium bewilligt. Eine Einschränkung der Mitgliederrechte der C-Mitglieder (Gastmitglieder) kann durchaus vorgenommen werden. So kann z.B. das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung ausgeschlossen werden.“

Zusammenfassend ist hierzu festzustellen, dass es damit möglich ist, diese Mitglieder anderer Sektionen als C- Mitglieder steuerlich dem Zweckbetrieb zuzuordnen (Umsatzsteuer!).

Der Vorstand

Mitgliedsbeiträge ab 2014

Anpassung der Mitgliedsbeiträge der DAV Sektion Frankenthal an die Erhöhung der Abführung nach München:

Im Rahmen der Hauptversammlung des DAV 2011 in Heilbronn wurde vor dem Hintergrund, dass die Verbandsbeiträge (Abführung der Sektionen an den DAV-Hauptverband München) seit zehn Jahren unverändert geblieben sind und eines mehrjährigen Maßnahmenprogramms eine Erhöhung der Verbandsumlage von 24,54€ auf 30,00€ (für das A-Mitglied) vorgeschlagen. Dagegen gab es im Rahmen der weiteren Beratungen heftige Reaktionen, die Erhöhung wurde zumindest um ein Jahr verschoben, aus formalen Gründen wurden dieser Beschluss und der Beschluss über das Mehrjahresprogramm angegriffen, in der Folge wurde eine Sondersitzung der Hauptversammlung notwendig. Diese fand am 03.02.2012 in Würzburg statt. Dort wurde folgende Erhöhung der Verbandsumlage beschlossen:

Vollbeitrag:	derzeit 24,54 €	ab 2014	27,50 €
Ermäßigter Beitrag:	derzeit 14,72 €	ab 2014	16,50 €
Kinder/Jugendliche:	derzeit 7,36 €	ab 2014	8,25 €
ASS-Prämie:	derzeit 1,75 €	ab 2014	2,25 €

Der Vorstand sieht sich daher gezwungen, die Mitgliedsbeiträge der Sektion Frankenthal anzupassen (siehe nachfolgende Tabelle!), da diese Erhöhung der Verbandsumlage nicht im Rahmen der Einnahmen aufzufangen ist. Der Vorstand bittet um Zustimmung.

Änderung der Mitgliedsbeiträge

	seit 2012	ab 2014	
A-Mitglied	55,00 €	58,00 €	ab 25 Jahre
B-Mitglied	30,00 €	32,00 €	ab 25 Jahre, Ehegatte
ermäßigt - auf Antrag	30,00 €	32,00 €	ab 70 Jahre
C-Mitglied	18,00 €	18,00 €	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion
Junior	42,00 €	44,00 €	18 - 24 Jahre
Junior ohne Einkommen	30,00 €	32,00 €	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung
Kinder und Jugendliche: Einzelmitglied	30,00 €	32,00 €	0 - 17 Jahre
Familien: Eltern und Kinder	100,00 €	106,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Familien: ein Elternteil und Kinder	70,00 €	74,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09.:		50 % des jeweiligen Beitrages	
Aufnahmegebühr:		1 Jahresbeitrag maximal 33,00€	

Bei den Beiträgen handelt es sich um Jahresbeiträge.

Der Vorstand

Mitgliedsbeiträge (Stand 01.01.2012)

A-Mitglied	55,00 €	ab 25 Jahre
B-Mitglied	30,00 €	ab 25 Jahre, Ehegatte
ermäßigt - auf Antrag	30,00 €	ab 70 Jahre
C-Mitglied	18,00 €	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion
Junior	42,00 €	18 - 24 Jahre
Junior ohne Einkommen	30,00 €	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung
Kinder und Jugendliche: Einzelmitglied	30,00 €	0 - 17 Jahre
Familien: Eltern und Kinder	100,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Familien: ein Elternteil und Kinder	70,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09.		50 % des jeweiligen Beitrages
Aufnahmegebühr		1 Jahresbeitrag maximal 33,00 €

Bei den Beiträgen handelt es sich um Jahresbeiträge.

Aufnahmeanträge sind erhältlich in der Geschäftsstelle, im Kletterzentrum oder als Download über das Internet.

Der Vorstand

Einführung Schwerbehindertenbeitrag

Die Hauptversammlung 2012 hat mit Wirkung zum 1.1.2013 die Einführung eines Schwerbehindertenbeitrags beschlossen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sollen gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50% beitragsfrei sein, ab 19 Jahre müssen diese Mitglieder nur den ermäßigten Mitgliedsbeitrag entrichten.

Durch die Einführung des Schwerbehindertenbeitrags wird die bestehende Beitragsstruktur um weitere Kategorien ergänzt. Diese sind jedoch zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt gewesen. Eine Veröffentlichung erfolgt im Rahmen der Mitgliederversammlung bzw. im Internet und als Aushang in der Halle.

Der Vorstand

Mitgliederehrung 2012 in voradventlicher Stimmung

Am 24.11.2012 wurden vor etlichen Gästen, wie in den vergangenen Jahren auch, bei Kaffee und Kuchen Mitglieder der Sektion für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Deutschen Alpenverein, mit ihnen auch die „runden“ Geburtstage des Jahres 2012 geehrt, ab 70 Jahre.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten

**Gerhard Hornberger
und Helmut Uhrig**

Urkunde und Anstecknadel sowie ein Weinpräsent. Der Vorsitzende bedankte sich für die Treue zum Verein.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein konnten

**Hiltrud Rohloff,
Waltraud und Hans Peter Werner und
Elke und Dieter Scholz**

Urkunde, Anstecknadel und Weinpräsent

sowie den Dank und die Gratulation des Vorsitzenden entgegennehmen.

Allen langjährigen Mitgliedern, die nicht zur persönlichen Ehrung erscheinen konnten, werden Urkunde und Anstecknadel zugeschickt.

Aus Anlass ihres runden Geburtstages im Laufe des Jahres 2012 erhielten, verbunden mit den besten Wünschen im Namen der Sektion, ein Weinpräsent:

**Hans Stollberg, Gertud Schaefer,
Oswald Haussmann, Dr. Hanns Günter
Krüger und Udo Schumacher, Manfred
Götz und Rolf Scherer sowie Dieter
Scholz und Hiltrud Rohloff.**

Nach dem „offiziellen“ Teil ging es mit Gesprächen weiter bei Schmalzbrot und Wein bis zum frühen Abend.

Hellmut Kerutt



Fotos: H. Kerutt

FILLING

HOTEL & RESTAURANT

Nürnberggerstr.14
67227 Frankenthal

Tel | 06233 31660

Fax | 06233 28259

E-Mail

Post@hotelfilling.de

- schöne Location für Ihre Feier
- komfortable Hotelzimmer
- ruhige Lage unweit der City
- Parkplätze am Haus
- Kaffeerösterei & Konditorei



Gültigkeit der Mitgliedsausweise bis Februar 2013!

Da durch den Direktversand der Mitgliedsausweise von der DAV-Hauptgeschäftsstelle München nicht gewährleistet ist, dass alle Ausweise bis Ende Januar des kommenden Jahres zugestellt sind, ist die Gültigkeit der Ausweise bis Ende Februar verlängert. Das bedeutet, dass alle Ausweise, ausgestellt für das Jahr 2012 noch bis zum **28. Februar 2013** gültig sind.

Kündigung der Sektions-Mitgliedschaft bis 30. September!

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen. Kündigungen zum Jahresende müssen spätestens bis zum **30. September 2013** der Geschäftsstelle vorliegen.

Ausleihe der Jugendherbergsausweise der Sektion

Die Sektion verfügt über 2 Jugendherbergsausweise, die von Sektionsmitgliedern bei Bedarf ausgeliehen werden können, gegen ein Pfand von 20,- €. Sie können in der Geschäftsstelle im Kletterzentrum wochentags bis 18:00 ausgeliehen werden.

Neue Regelung der Geschäftsstelle

Bisher war die Geschäftsstelle der Sektion aus alter Überlieferung jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats von 19:00 bis 20:00 geöffnet. Aufgrund der umfangreichen Öffnungszeiten des Kletterzentrums und den zunehmenden Online-Möglichkeiten ist die Zahl derer, die die Geschäftsstelle aufsuchen (Anträge, Anmeldungen, Abrechnungen) deutlich zurückgegangen und kommt nur noch vereinzelt vor.

Neue Online-Möglichkeiten erlauben zudem die umfangreiche Mitgliederverwaltung von zu Hause aus durchzuführen, eine wesentliche Erleichterung für die, die diese Aufgaben wahrnehmen.

Die gewohnte Öffnung der Geschäftsstelle wird daher eingestellt. Zukünftig können Dinge wie Kartenausleihe, Anträge oder Abrechnungen in Papierform direkt bei **Herrn Dirk Strasser im Kletterzentrum montags bis freitags in der Zeit zwischen 14:00 und 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vorankündigung erledigt werden.**

Anfragen können auch weiterhin über die gewohnte E-Mail-Adresse schriftlich gemacht werden.

DAV-Homepage: Newsletter

Ab sofort kann auf der DAV-Homepage ein Newsletter abonniert werden. Darüber werden Sie per E-Mail einmal im Monat am ca. 25. des Vormonats über das monatliche Programm der Sektion informiert. Desweiteren werden darüber auch Terminänderungen oder neue Termine an Sie direkt gesendet. Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt werden.

Neue Mitglieder

Die Sektion begrüsst ganz herzlich die neuen Mitglieder

Alle neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an unserem vielfältigen Programm in der Sektion und im Kletterzentrum.

Appelmann, Kerstin
 Bayer, Bastian
 Bernhardt, Jan
 Blesch, Emma
 Böttcher, Hermann
 Bub, David
 Christmann, Joscha
 Dickes, Martin
 Fetsch, Annelie
 Franck, Thomas
 Frank, Jannick
 Grosse, Peer
 Grosse, Isolde
 Günther, Thomas
 Günther, Anna
 Günther, Maximilian
 Haas, Janina
 Hans, Benjamin
 Hehl, Maximilian
 Karl, Ulrich
 Kehret, Tobias
 Köchel, Jutta
 Krill, David
 Krüger, Pauline
 Kühn, Rainer
 Löber, Wilhelm
 Logé, Simon
 Lorenscheit, Bianca
 Meyer, Ramona

Nagel, Rebecca
 Oberuber, Björn
 Ostermann, Rainer
 Potthoff-Karl, Birgit
 Reiche, Werner
 Ritterspacher, Dominik
 Ruhl, Patrick
 Ruhland, Ludwig
 Ruschil, Markus
 Sälinger, Daniel
 Schäfer, Steven
 Schröck, Herbert
 Schulze, Sebastian
 Stadler, Hubert
 Takano, Yoramasa
 Ulrich, Katrin
 Ulrich, Felix
 Ulrich, Manfred
 Vogt, Bettina
 Wemhoener, Stefan
 Wemhoener, Ute
 Wemhoener, Leo
 Wemhoener, Ben
 Wittemann, Walter

Der aktuelle Mitgliederstand ist 1466

Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder:

Herr Heinrich Prangenberg, mit 76 Jahren, Mitglied seit 1978
Herr Michael Richter, mit 43 Jahren, Mitglied seit 1992
Herr Wolfgang Sowart, mit 72 Jahren, Mitglied seit 1981
Herr Stefan Suffa, mit 40 Jahren, Mitglied seit 2009

Nachruf Wolfgang Sowart

Am 6.09.2012 verstarb unser langjähriges Mitglied und Bergfreund Wolfgang Sowart.

Im Rahmen einer Trauerfeier haben auch Mitglieder, die ihn über viele Jahre als Begleiter auf Wanderungen und Wanderreisen begleitet haben, von ihm Abschied nehmen können. Mit ihm haben wir eine treuen und beliebten Wegbegleiter und einen im Vereinsleben der Sektion Frankenthal engagierten Helfer verloren.

Lange hatte er zunächst das Amt des Beirates für Naturschutz inne, später das des Wanderwarts. Er organisierte etliche Wanderreisen, die vielen unserer Mitglieder in schöner Erinnerung geblieben sind. Die Seniorenwanderungen führte er so lange, bis es seine Gesundheit nicht mehr zuließ. Als Helfer bei den verschiedensten Veranstaltungen der Sektion und auch beim Bau der Halle war auf ihn Verlass.



Foto: Archiv Kerutt

Dankbar werden wir uns stets an Ihn erinnern.

Hellmut Kerutt



Jens Lenhardt
Geschäftsführer

Bobenheim
Telefon: 06239 2414
Telefax: 06239 3136

Abholmarkt Freinsheim
Telefon: 06353 916 447
Telefax: 06353 916 448
Mobil: 0172 6262488
Getraenkewolf@gmx.net

WOLF
GETRÄNKEVERTRIEB

WOLF Getränkevertrieb GmbH
In der Köst 11a
67240 Bobenheim-Roxheim



Kurz und Bündig 1. HJ 2013

Terminübersicht Januar - Juli 2013

Januar

Mo., 07.01.13	19:30	Sitzung Vorstand / Beirat, Kletterzentrum
	19:30	Kletterkurs Sicher Sichern, Kletterzentrum
Di., 08.01.13	09:45	Dienstagswanderung, Grünstadt-Monsheim
So., 13.01.13	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
So., 13.01.13	08:30	Monatswanderung, Drachenfelstour
So., 20.01.13	09:00	Halbtageswanderung, Eiswoog

Februar

Mo., 04.02.13	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di., 05.02.13	09:45	Dienstagswanderung, Mörsch-Altrhein
So., 10.02.13	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Di., 17.02.13	09:00	Halbtageswanderung, Donnersberg
Sa., 23.02.13	10:00	Mountainbiken: Fahrtechnik Kurs Level1
So., 24.02.13	09:00	Monatswanderung, um Ramberg Felsklettern, Bouldern auf der Kalmit (1)

März

So., 03.03.13	09:00	Halbtageswanderung, Kaiserslautern
Mo., 04.03.13	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di., 05.03.13	09:45	Dienstagswanderung, Wachenheim-Freinsheim
Sa., 09.03.13	10:00	Mountainbiken: Fahrtechnik Kurs Level 2
So., 10.03.13	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Do., 14.03.13	19:30	Vorbesprechung Sektionswochenende
Sa., 16.03.13	08:00	Grundkurs Felsklettern
	14:00	Outdoor Navigation mit GPS, Kletterzentrum
So., 17.03.13	08:00	Grundkurs Felsklettern
	08:45	Bhf, Monatswanderung, Weisteig 2. Etappe Felsklettern, Bouldern auf der Kalmit (2)
So., 20.03.13	17:00	Vorb. Sportklettern Gardasee, Kletterzentrum
Sa., 23.-30.03.13		Kletterwoche in Finale, Italien

April

Mo., 01.-03.04.13		Alpines Sportklettern am Gardasee
Di., 02.04.13	09.45	Dienstagswanderung, Kirchheim-Altleiningen
Sa., 06.04.13	08:00	Grundkurs Felsklettern

Kurz und Bündig

So., 07.04.13	08:00	Grundkurs Felsklettern
	09:00	Halbtageswanderung, Heidenbrunner Tal
	10:00	Frühjahrswanderung, Familiengruppe
Mo., 08.04.13	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Sa., 13.-14.04.13		Felsklettern, Friends und Keile
So., 14.04.13	08:00	Monatswanderung, Rheinburgenweg
	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Di., 16.04.13	19:30	Mitgliederversammlung
Sa., 20.04.13	08:00	17. Rheinland-Pfalz Meisterschaft
Mi., 25.04.13		Redaktionsschluss Sektionsmitteilungen 2/2013
Sa., 27.04.13	06:00	Konditionstour an der Haardt

Mai

Mi., 01.05.13	09:45	Dienstagswanderung, Auerbach-Heppenheim
Fr., 03.-05.05.13		Boulderwochenende Im Elsass
So., 05.05.13	09:00	Klettertreff Familien, Fels
	09:30	Felsklettern, mobile Sicherungsgeräte
Mo., 06.05.13	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
So., 12.05.13	09:00	Halbtageswanderung, Schriesheim
Sa., 25.05.13	08:00	Felsklettern, Standplatzbau
So., 26.05.13	08:00	Felsklettern, Standplatzbau
	09:00	Monatswanderung, Rund um Reisdorf
	10:00	Radtour Familiengruppe

Juni

Mo., 03.06.13	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di., 04.06.13	08:45	Dienstagswanderung, Karlsruhe
Fr., 07.- 09.06.13		Zeltwochenende, Familiengruppe
Sa., 08.- 09.06.13		Wanderwochenende im Schwarzwald
So., 09.06.13	09:00	Halbtageswanderung, Flonheim
So., 16.06.13	09:00	Klettertreff Familien, Fels
		Kids-Cup
So., 23.06.13	07:40	Bhf, Monatswanderung, Neckarsteig

Juli

Mo., 01.07.13	19:30	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di., 02.07.13	09:15	Dienstagswanderung, Eberbach-Heidelberg
Sa., 06.- 09.07.13		Sektionswochenende, Kreuzeckhaus Garmisch
So., 14.- 21.07.13		Wochentour Senioren, Tannheimer Tal
So., 14.07.13	08:45	Bhf Monatswanderung, Eisenberg - Asselheim
So., 21.- 28.07.13		Wochentour, Klettersteige im Rosengarten

Programm Januar - Juli 2013

Dienstagswanderungen

Termin: 1. Dienstag im Monat,
 Treffpunkt: 09:15 bzw. 09:45 Uhr am Bahnhof Frankenthal,
 Gäste sind herzlich willkommen.
 Auskünfte: Waltraud Pöllath, Tel. 06233 / 69605

08.01.13 Grünstadt-Bockenheim-Hohensülzen-Monsheim
 Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT
 Wanderweg: Ab Grünstadt nach Albsheim, durch Bockenheim(Einkehr), Rundweg
 durch Hohensülzen, durch die Weinberge nach Monsheim
 Ankunft: 17:00 Uhr; Wetterbedingte Änderung möglich.

05.02.13 Mörsch-Altrhein-Isenach-Frankenthal
 Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT
 Wanderweg: Wir fahren mit dem Bus nach Mörsch und wandern zum Altrhein
 (Einkehr); entlang der renaturierten Isenach nach Mörsch und zur
 Kletterhalle (Kaffee)
 Ankunft: Bahnhof 17:00 Uhr

05.03.13 Wachenheim-Bad-Dürkheim-Freinsheim
 Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT
 Wanderweg: Ab Wachenheim zur Villa Rustica zum Kurpark Bad-Dürkheim (Ein-
 kehr), auf den Michelsberg, den Römerweg zur Römischen
 Kelter, Herrenhaus und von Kallstadt durch die Weinberge nach
 Freinsheim.
 Ankunft: 17:00 Uhr

02.04.13 Kirchheim-Altleiningen-Waldlehrpfad
 Treffpunkt: 09:45 am Bahnhof FT
 Wanderweg: Ab Kirchheim wandern wir den Eckbachwanderweg nach Alt-
 leiningen (Einkehr). Anschließend bewundern wir den schönen künst-
 lerisch gestalteten Waldlehrpfad.
 Ankunft: 18:00 Uhr

01.05.13 Auerbach-Fürstenlager-Bensheim-Heppenheim
 Feiertag
 Treffpunkt: 09:45 Uhr am Bahnhof FT
 Wanderweg: Von Auerbach durch die Bachgasse zum Fürstenlager und durch den

sehenswerten englischen Landschaftsgarten mit seinen imposanten Bauten. Danach Bummel durch die Altstadt von Bensheim und Hepenheim.

Ankunft: 18:00 Uhr - Schlußeinkehr

04.06.13 Ausflug in das grüne Karlsruhe

Treffpunkt: **08:45** Uhr am Bahnhof FT

Ablauf: Wanderung am Altrhein (Waldlehrpfad), Marktplatz, Bummel durch den schönen Schlossgarten. Mit der Turmbergbahn fahren wir auf den Turmberg und genießen die Aussicht auf den Pfälzer Wald, Odenwald und Schwarzwald.

Ankunft: 19:00 Uhr - Schlußeinkehr

02.07.13 Eberbach-Hirschhorn-Neckar-Steinach-Schiff-Heidelberg-Schloß

Treffpunkt: **09:15** Uhr am Bahnhof FT

Ablauf: Wir bummeln durch die Altstadt von Eberbach und Hirschhorn. Ab Neckar-Steinach fahren wir mit dem Neckarschiff nach Heidelberg. Danach Bummel durch die Fußgängerzone zum Heidelberger Schloß.

Ankunft: 18:30 Uhr - Schlusseinkehr

keller BERG- UND
WANDERSCHUHE DER SPITZENKLASSE

Ob Städtetouren oder Himalaya

- unsere Auswahl löst jedes Problem

Mehr als 300 Modelle
der führenden Hersteller
stehen zu Ihrer Verfügung.
Wir beraten Sie gerne
zur richtigen Wahl!

Schuh-Keller KG · Wredestraße 10 · 67059 Ludwigshafen · Tel. 0621-511294 · Fax: 0621-513208
www.schuh-keller.de

han wab MEINDL Shoes For Active LOWA ...simply more MAMMUT LA SPORTIVA SCARPA MEPHISTO Teva kamik Rohner

Wallys Dienstagswanderungen



Bingen-Schiffahrt-St. Goar

Foto: P. Pöllath



Hambacher Schloß- Erfenstein

Foto: P. Pöllath



Hambacher Schloß- Erfenstein

Foto: P. Pöllath



Von Asselheim nach Kallstadt

Foto: P. Pöllath



Von Ladenburg nach Handschuhsheim

Foto: P. Pöllath



Von Ladenburg nach Handschuhsheim

Foto: P. Pöllath

Monatswanderungen

Treffpunkt: am Kletterzentrum „Pfalz Rock“,
die Startzeiten variieren und
sind bei jedem Termin angegeben.

Es wird empfohlen sich telefonisch mit dem Wanderführer in Verbindung zu setzen, falls man plant direkt zum Treffpunkt zu fahren. Da die Touren teilweise schon ein halbes Jahr vorher eingereicht werden müssen, können der geplante Treffpunkt als auch die Wanderroute von der Veröffentlichung im Sektionsheft abweichen.

So., 13.01.13

Traditionelle Drachenfelstour

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum
Anfahrt: mit PKWs nach Bad-Dürkheim, Hardenburg, Parkplatz Klaustal
Wanderweg: Feurigs Köpfchen – Forsthaus „Kehr dich an nichts“ – Jagdstein – Durchblickkammer – Westfels – Saupferch – Papiermühle – Alte Schmelz – Parkplatz Klaustal
Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 20 km
Verpflegung: Rucksackverpflegung, Mittagsrast im Gasthaus Saupferch
Führung: Peter Pidde, Tel. 0176 966 74 173

So., 24.02.13

Ramberg (Bürstenbinderdorf)

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum
Anfahrt: Mit PKWs nach Ramberg, Parkplatz Drei Buchen
Wanderweg: Forsthaus Heldenstein– Ruine Ramburg – Parkplatz Drei Buchen
Wanderzeit: ca. 5 Std., ca. 20 km
Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr ev. Waldhaus Drei Buchen
Führung: Uwe Engelhard, Tel. 0176 30 36 80 04

So., 17.03.13

Weinsteig 2. Etappe, Bad Dürkheim - Deidesheim

Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Frankenthal
Anfahrt: Mit der Bahn (09:02) bis Bad Dürkheim, Rückfahrt von Deidesheim
Wanderweg: Bhf Bad Dürkheim – Flaggenturm – Poppental – Wachtenburg – Odinstal – Heidenlöcher – Michaelskapelle – Bhf Deidesheim
Wanderzeit: ca. 4 Std., ca. 15 km
Verpflegung: Einkehr in der Wachtenburg
Führung: Helia und Hellmut Kerutt, Tel. 06233 / 9160, mob. 0160 84 84 375

So., 14.04.13

Rheinburgenweg

Treffpunkt: 8:00 Uhr Kletterzentrum
Anfahrt: Mit PKWs nach Koblenz zum Parkplatz am Stadion
Wanderweg: Den Burgenweg entlang nach Rhens. Mit öffentlichen Verkehrs-

mitteln zurück nach Koblenz.

Wanderzeit: ca. 5 Std. , ca. 18 km, ca. 410 hm Auf- und Abstieg
 Verpflegung: Rucksackverpflegung und Schlusseinkehr
 Führung: Irene und Jens Legler, Tel. 06233 / 42474

Sa., 27.04.12

Konditionstour über die Haardt

Treffpunkt: 6:00 Uhr am Kletterzentrum oder 6:45 Uhr am Parkplatz Bahnhof Wachenheim
 Wanderweg: Mit dem Zug nach Kirrweiler, Rückweg über Kalmit – Hohe Loog – Weinbiet – Stabenberg nach Wachenheim
 Wanderzeit: ca. 10 Stunden, ca. 40 km, ca. 1700 Höhenmeter
 Verpflegung: Notration im Rucksack, genug zum Trinken (2 Liter +)
 Schlusseinkehr in Wachenheim
 Führung: Thomas Scherer, Tel. 0172 74 87 151

So., 26.05.13

Rund um Reisdorf

Treffpunkt: 09:00 Uhr Kletterzentrum
 Anfahrt: Mit PKWs nach Reisdorf (via Bad Bergzabern, Böllenborn)
 Wanderweg: Reisdorf – Ruine Guttenberg – Steinerer Tisch – Hühnerfelsen – Seehof – Hirzeckhaus - Reisdorf
 Wanderzeit: ca. 5 Std., ca. 17 km, ca. 1000 hm (Auf- und Abstieg)
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, ev. Schlusseinkehr in Reisdorf
 Führung: Thomas Scherer, Tel. 06239 / 8780, Handy: 0172 74 87 151
 E-Mail: privat@ra-scherer.eu

So., 23.06.13

Neckarsteig, von Heidelberg bis Neckarsteinach

Treffpunkt: 07:40 Uhr Bahnhof in Frankenthal
 Anfahrt: Mit der Bahn
 Wanderweg: Aufstieg zum Aussichtspunkt Königstuhl (400 hm) – Burg Reichenstein – Altstadt Neckargemünd – Bergfeste Dilsberg – Neckarsteinach (Historische Altstadt)
 Wanderzeit: ca. 6 Stunden, ca. 20 km
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr
 Führung: Karl Decker, Tel. 06233 / 25833

So., 14.07.13

Von Eisenberg durch die Erlebnislandschaft Erdekaut

Treffpunkt: 8:45 Uhr Bhf. Frankenthal
 Anfahrt: mit der Bahn nach Eisenberg
 Wanderweg: Bhf. Eisenberg – Erlebnislandschaft Erdekaut (Eintritt 3,-€ bei Führung) – Gaststätte Seltenbach (Mittagessen) – Eisbachtal – Asselheimerhütte (Schlusseinkehr) – Bhf. Asselheim
 Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 20 km
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr in Asselheimerhütte
 Führung: Gerhard Poh, Tel. 06233 / 62789

Halbtageswanderungen

Die Touren sind zwischen 10 und 12 km, maximal 400 Höhenmeter und einem Schnitt in Bewegung von unter 4 km pro Stunde. Treffpunkt ist in der Regel um 9:00 Uhr am Kletterzentrum.

So., 20.01.13

Eiswoog

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum
Anfahrt: Mit PKWs zum Parkplatz am Eiswoog
Wanderweg: Rundwanderung um den Eiswoog
Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 12 km
Verpflegung: Rucksackverpflegung
Führung: Peter Pidde, Tel. 06355 / 3054 oder 0176 966 74 173

So., 17.02.13

Nördlicher Donnersberg

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum
Anfahrt: Mit PKWs zum Parkplatz Bastenhaus
Wanderweg: Bastenhaus – Großer Kahlen Berg – Ruppertsecken – Marienthal – Königstuhl – Bastenhaus
Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 13 km, ca. 400 hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung
Führung: Peter Pidde, Tel. 06355 / 3054 oder 0176 966 74 173

So., 03.03.13

Kaiserslautern, König Albrecht Weg

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum
Anfahrt: Mit PKWs nach Kaiserslautern, Parkplatz am Waldschlösschen
Wanderweg: Parkplatz – Bremerhof – Humberturm – Parkplatz am Waldschlösschen
Wanderzeit: ca. 3 Stunden, ca. 11 km
Verpflegung: Rucksackverpflegung, keine Schlusseinkehr geplant
Führung: Uwe Engelhard, Tel. 0176 30 36 80 04

So., 07.04.13

Rund ums Heidenbrunner Tal

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum
Anfahrt: Mit PKWs zum Parkplatz am Naturfreundehaus Heidenbrunnertal bei Neustadt
Wanderweg: Naturfreundehaus - Kaisergarten – Breite Loog – Überzwerchberg – Hellerplatzhaus – Liselottenpfad – Kleine Ebene - Naturfreundehaus
Wanderzeit: ca. 3 Stunden, ca. 11 km
Verpflegung: Rucksackverpflegung
Führung: Claudia Ebrecht, Tel. 06233 / 48789

So., 12.05.13

Treffpunkt:
Anfahrt:
Wanderweg:

Wanderzeit:
Verpflegung:
Führung:

Schriesheim

9:00 Uhr Kletterzentrum
Mit PKWs zum Marktplatz in Schriesheim.
Marktplatz – Ruine Schauernburg – Strahlenburg (kurzer Abstecher) - Marktplatz
ca. 4 Stunden, ca. 13 km, ca. 450 hm
Rucksackverpflegung
Wilhelm Untch, Tel. 06238 / 2525, E-Mail: untch.w@gmail.com

So., 09.06.13

Treffpunkt:
Anfahrt:
Wanderweg:

Wanderzeit:
Verpflegung:
Führung:

Flonheim, Aulheimer Tälchen

9:00 Uhr Kletterzentrum
Mit PKWs nach Erbes-Büdesheim, Aulheimer Mühle
Aulheimer Mühle – Schneeberg – Flonheim Steinbruch – Oswaldhöhe – Hemm – Entenpfuhl – Weißes Häuschen – Aulheimer Mühle
ca. 3 Stunden, ca. 10 km
Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr möglich
Peter Pidde, Tel. 0176 966 74 173

Im Juli findet wegen des Sektionswochenendes und den Schulferien keine Halbtagswanderung statt.



Drei werden verschaukelt

Foto: P. Pidde

Familiengruppe

Ansprechpartner Familiengruppe:

Kurt Grabo, Tel. 06356 / 989373,
E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Klettertreff der Familiengruppe

Termine: im Kletterzentrum zu den folgenden Terminen

Halle: 13.01. / 10.02. / 10.03. / 14.04.13, 10- 12 Uhr

Fels (wetterabhängig): 05.05. / 16.06.13, 09-18 Uhr

Die Termine können sich aufgrund von Wettkämpfen oder ähnlichem verschieben, Info kurzfristig am Aushang in der Halle und im Internet. Für Absprachen möglichst bis eine Woche vor Termin bei Kurt Grabo

Voraussetzung: für das Klettern am Fels sind DAV Mitgliedschaft sowie eigene Kletterausrüstung erforderlich (kann zum Teil auch geliehen werden: Gurt, Helm, Schuhe evtl. Seil). Wer Leihmaterial braucht, bitte eine Woche vor der Tour anmelden. In den Sommerferien findet kein Treffen statt.

Frühjahrswanderung Familiengruppe

Termin: So., 07.04.2013
Ziel: Rund um und auf den Trifels
Treffpunkt: 10:00 Uhr Kletterzentrum
Strecke: ca. 6-7 km
Wanderweg: Rundweg
Verpflegung: Rucksack ggf. Einkehr Asselsteinhütte
Führung: Familie Grabo

Radtour Familiengruppe

Termin: So., 26.05.2013
Ziel: Käfertaler Wald (Abenteuerspielplatz, Wildtiergehege, Vogelpark)
Treffpunkt: 10:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Strecke: ca. 25 km auf befestigten Wirtschaftswegen und Waldwegen
Voraussetzung: eigenes Fahrrad, Helm
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr in ein dortiges Ausflugslokal, evtl. Grillplatz
Führung: Michael Weiler

Zeltwochenende Familiengruppe

Termin: Fr., 07.06. - 09.06.13

Ziel: nördliches Frankenjura (Ausweichziel Südpfalz)

Treffpunkt: Freitagabend auf dem Zeltplatz, eigene Anreise

Was geht ab? einen Tag Klettern, einen Tag Wandern evtl. Höhlenerforschung

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen, Mitgliedschaft DAV Frankenthal

Voraussetzung: Grundkenntnisse Knoten und Klettern, es ist kein Kletterkurs

Material: eigenes Zelt etc., Normalausrüstung für Abenteuerurlaub, Stirn- bzw. Taschenlampen; feste Schuhe, Kletterschuhe, Klettergurt, Kletterhelm, HMS und Schraubkarabiner, kurze und lange Bandschlinge, Reepschnur, (kann zum Teil ausgeliehen werden), Seil.

Verpflegung: nach Absprache selbst kochen oder Einkehr, Rucksackverpflegung für tagsüber.

Kosten: Zeltplatzgebühr, Verpflegungs- und Reisekosten,
Keine Teilnahmegebühr.

Anmeldung: bis 30.03.2013 in der Kletterhalle

Vortreffen: im Mai nach Absprache

Führung: Familie Grabo

Sektionswochenende(s. Sektionswochenende)

Termin: Sa., 06.07.- 09.07.13

einen Tag Klettern, einen Tag Wandern

KISLING 
Werkzeuge in Qualität
Speyerer Straße 30-32 | 67227 Frankenthal
Ferdinand-Porsche-Str.1 | 67269 Grünstadt

Sonstige Termine

Jeden Mittwoch: Gymnastik: Dehnen und Kräftigen für Jung und Alt

wann: von 19 bis 20 Uhr, nicht in den Schulferien
wo: In der Sporthalle 2 der Schiller-Realschule in der Mörscher Straße.
Für Sektionsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.
Gäste sind jederzeit zum Schnuppern willkommen.
Leitung: Elke Willersinn, Tel. 06233 / 26201

Do., 14.03.13 Vorbereitungsbesprechung Sektionswochenende 2013

Treffpunkt: 19:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Leitung: H. Kerutt, P. Pidde, die Wanderleiter, FÜL Bergsteigen und FÜL Klettern

Sa., 16.03.13 Outdoor Navigation mit GPS ? Eine Entscheidungshilfe

Treffpunkt: 14:00 bis 18:00 Uhr, Schulungsraum Kletterzentrum Pfalz Rock
Inhalte: Dieser Kurs richtet sich an alle Interessierten die noch kein GPS-Gerät besitzen, aber mit dem Gedanken spielen sich ein Gerät anzuschaffen.
Grundlagen: Satellitensysteme, Genauigkeit, Koordinaten und Kartengitter, GPS-fähige Papierkarten, ... - GPS Einsatzgebiete mit/ohne Computerkenntnisse. - Digitale Karten, Software, Dateiformate, Tracks, Routen, Wegpunkte. - Tipps für den Kauf. Vor- und Nachteile unterschiedlicher Gerätetypen. - Checkliste zur Ermittlung welches Gerät zu jedem Teilnehmer passen könnte. - Was kostet das alles? Weiterführende Literatur, Quellen im Internet.

Voraussetzung: Keine
Teilnehmerzahl: 20 Personen. Der Kurs ist offen für Nicht-DAV-Angehörige.
Material: Handout und Material für die Übung werden gestellt
Verpflegung: Getränke und Snacks können an der Theke gekauft werden
Kosten: 15,-€ für Sektionsangehörige Frankenthal, alle anderen zahlen 5,-€ mehr
Anmeldung: Bis 28.02.2013
Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
Leitung: Horst Bäuml, Tel. 06322 / 955681, E-Mail: horst_baeuml@gmx.de

Di., 16.04.13 Mitgliederversammlung (s. Einladung S. 5)

Treffpunkt: 19:30 Uhr, Versammlungsraum des Malteser Hilfsdienst
Leitung: Vorstand des DAV Sektion Frankenthal

2. Offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Bouldern

Samstag, 16.03.2013

Boulderhalle „RockTown“, Kaiserslautern

Qualifikationen ab 9:00 Uhr
Jugendfinals ab 16:00 Uhr
Finale Damen und Herren ab 19:00 Uhr

17. Offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Lead-Klettern

Samstag, 20.04.2013

Kletterzentrum Pfalz Rock Frankenthal

Beginn der Qualifikation 9:00 Uhr
Jugendfinals ab 14:30 Uhr
Finale Damen und Herren ab 18:00 Uhr

- Die endgültige Ausschreibung wird rechtzeitig online gestellt bzw. im Kletterzentrum ausgelegt
- Für die Jugendwettkämpfe können sich Kletterer ab Jahrgang 2001 anmelden, die den Vorstieg beherrschen und im 6. Schwierigkeitsgrad klettern
- Bei Damen und Herren kann man ab Jahrgang 1997 antreten
- Die erforderliche nationale Startlizenz kann bereits im Januar für die gesamte Saison kostenlos beantragt werden. Sie gilt für alle Kletterwettkämpfe, auch in anderen Bundesländern

Weitere Information könnt ihr jederzeit beim Referenten für Leistungssport Norbert Lau erhalten, Tel. 06233 / 20189 oder lau.norbert@googlemail.com.

Die Wettkämpfer freuen sich über viele interessierte Zuschauer!

HELFER GESUCHT!

für den reibungslosen Ablauf der diesjährigen Rheinland-Pfalz Meisterschaften.

Wir brauchen wieder dringend Helfer für:

- den sportlichen Ablauf: Sichern, Schiris, Isolation, Video & Verfolgerspots
- die Verpflegung: Ausschank Speisen und Getränke

u n d bitten um viele Salat und Kuchenspenden!!!

Bitte melden bei Peter Seiler (p-r-seiler@t-online.de) und Hellmut und Helia Kerutt (hkerutt@t-online.de).

Mountainbike-Touren und -Kurse 1. HJ 2013

Ansprechpartner Mountainbiken:

Gerd Willersinn, Tel. 06233 / 26201,
E-Mail: Gerd.Willersinn@web.de

Für alle Kurse gilt:

Anmeldung: Anmeldeformulare können von der Sektionshomepage heruntergeladen werden oder sind erhältlich an der Theke im Kletterzentrum.

Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke im Kletterzentrum abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt. Die Kursgebühren werden zu Kursbeginn per Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet. Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.

Mountainbiken: Fahrtechnik Level1 für Einsteiger

Termin: Samstag, 23.02.2013

Treffpunkt: 10.00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Inhalte: Balanceübungen, Schwerpunkt finden; Kurven, Stufen, Treppen Abfahren ohne Angst. Sicheres Steuern, Überfahren von Hindernissen, richtiges Brems- und Schaltverhalten

Voraussetzung: Keine

Teilnehmerzahl: Mindestens 3, ab 14 Jahre

Material: eigenes Mountainbike / Helm

Verpflegung: Eigenverpflegung

Kosten: 15,-€, Jugendliche die Hälfte, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr.

Anmeldung: bis 16.02.2013

Vortreffen: Keines

Mountainbiken: Fahrtechnik Level 2 für Fortgeschrittene

Termin: Samstag, 09.03.2013

Treffpunkt: 10:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Inhalte: Anfahren und Absteigen in der Steigung; Spitzkehren; Überwinden von Hindernissen; Fahren im steilen Gelände; Wurzelpassagen; Singeltrail

Voraussetzung: Eure Kondition sollte ausreichen für 30km/600 hm

Teilnehmerzahl: Mindestens 3 ab 14 Jahre

Material: eigenes Mountainbike / Helmpflicht

Verpflegung: Eigenverpflegung

Kosten: 15,-€, Jugendliche die Hälfte, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr.

Anmeldung: bis 02.03.2012

Vortreffen: Keines

Mehrtages- und Wochentouren

Für alle Touren gilt:

- Anmeldung:** Anmeldeformulare können von der Sektionshomepage heruntergeladen werden oder sind erhältlich an der Theke im Kletterzentrum. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke im Kletterzentrum abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
- Hinweis:** Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt. Die Kursgebühren werden zu Kursbeginn per Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vorgebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich

Wochentour 2013 - Karl Decker

Unser Wanderleiter Karl Decker hat sich auch für 2013 bereit erklärt eine Wochentour zu führen. Er möchte versuchsweise dieses Mal kein Tourengebiet und auch keine feste Woche vorgeben. Wenn sich mindestens 3 Wanderfreunde finden die Karl, einen Tourenvorschlag und entsprechende Wochen vorschlagen, so will er sehen, ob er sie in seiner Jahresplanung berücksichtigen kann. Also meldet euch bitte bis zum 15. Februar 2013 bei Karl Decker unter der Telefonnummer 06233 / 25833.
gez. Peter Pidde, Beirat Wandern

Wanderwochenende im Schwarzwald

- Termin:** **08.06.-09.06.2013**
- Ziel:** Harkhof in Oberharmersbach im Schwarzwald
- Treffpunkt:** 6:30 Kletterzentrum, Anfahrt in Fahrgemeinschaften nach Bad Rippoldsau, Schapbach, ca. 180 km, ca. 2 Std
- Inhalte:** Wandern ca. 20-24 km pro Tag; am ersten Tag gehen wir von Bad-Rippoldsau über den Glaswaldsee nach Harkhof.
- Teilnehmerzahl:** mind. 4
- Material:** Hüttenschlafsack für Matrazenlager
- Verpflegung:** unterwegs aus dem Rucksack, Schlusseinkehr im Harkhof mit Übernachtung und Frühstück.
- Kosten:** 30,-€, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr;
Preise Übernachtung: s. vesperstube.hark@harkhof.de
Die Buchung der Übernachtung wird von Milena Stamova übernommen.
- Anmeldung:** bis 25.03.13
- Vortreffen:** nach Bedarf
- Leitung:** Milena Stamova, mob. 0163 6700903,
E-Mail: milena.stamova@gmx.de

Sektionswochenende 2013

Termin: Sa., 06. - 09.07.13

Ziel: Kreuzeckhaus

auf 1652 m oberhalb von Garmisch-Patenkirchen

Homepage: www.kreuzeckhaus-gapa.de/

Anfahrt: vsl. mit Bus ab Kletterzentrum; wird am Vortreffen festgelegt, abhängig von der Anzahl der Teilnehmer

Aufstieg: Gepäcktransport zur und von der Hütte ist möglich.

Inhalte: Angeboten werden wieder Wander- und Klettersteigtouren sowie Felsklettern für Erwachsene, Familien und Jugendliche.

Voraussetzung: Keine bis Klettererfahrung;

Material: Klettersteigset, Kletterausrüstung für alle, die das Kletter-Angebot wahrnehmen wollen. Ggf. kann auch Material ausgeliehen werden.

Verpflegung: Halbpension auf der Hütte, unterwegs aus dem Rucksack bzw. auf Hütten.

Kosten: Teilnahmegebühr: Erwachsene 30,-€, Jugendliche 18,-€
Preise Übernachtung: Zimmer Erw. 15,-€, Lager 7-18J. 5,-€, 19-25J. 6,-€, ab 26J. 10,-€; HP 19,-€, bei DAV-Mitgliedschaft; Zimmerplätze sind begrenzt verfügbar.

Anmeldung: bis 28.02.2013

Vortreffen: Do., 14.03.2013, 19:00 Uhr, im Kletterzentrum Pfalz Rock

Leitung: Alfred Betzler (Klettersteig), Karl Decker (Wandern), Kurt Grabo (Familiengruppe), Edgar Hanke (Wandern), Günther Korz (Jugend), Peter Seiler (Klettern am Fels)

Organisation: Helia u. Hellmut Kerutt, Tel. 06233 / 9160, hkerutt@t-online.de

Seniorentour Tannheimer Tal

Termin: 14. – 21.07.2013

Zielort: Nesselwängle, Alpengasthof Krinnenspitze

Tourenziele: Die Berge, Hütten und Prunkbauten im Umfeld von Nesselwängle

Kosten: Teilnehmergebühr 37,50 € und die Halbpensionskosten des Alpengasthofes

Anmeldeschluss: 05.03.2013

Vorbesprechung: 05.03.2013, 17:00 Uhr im Nebenraum des Kletterzentrums

Führung: Edgar Hanke Tel. 06233 / 62036

Klettersteige im Rosengartengebiet und Umgebung ev. Marmolada

Termin: 21.- 28.07.2013

Ziel: Figo di Fasse, Parkplatz an der Seilbahn, 14:00 Uhr

Inhalte: gemäßigte Klettersteige bis max. „C“

Voraussetzung: Klettersteigerfahrung wäre gut, tägliche Gehzeiten von 8 Stunden sind möglich. Die Klettersteige werden überwiegend mit „leichtem Gepäck“ begangen.

Teilnehmer: begrenzte Teilnehmerzahl, ab 18 Jahren

Material: komplette Klettersteiggausrüstung, evtl. Steigeisen für die Marmolada

Kosten: Teilnahmegebühr 50,-€,

ÜN mit HP im Rosengartengebiet ca.40,-€; Umgebung (Sella) ca. 50,00 bis 60,00 €

Anmeldung: **bis 28.02.2013**
Vortreffen: Termin wird noch festgelegt
Leitung: Alfred Betzler, Tel. 06356 / 5358,
E-Mail: betzler-wattenheim@t-online.de

Grenzgänger

Termin: **01.– 08.09.2013**
Ziel: eine Wanderwoche im Grenzbereich von Luxemburg und Deutschland; Echternachbrück, Bollendorf, Waldhotel Sonnenberg. Wanderungen durch Talauen, Waldungen und auf Felsensteigen im Bereich von Mosel, Sauer und Our und eventuell einem Besuch der Landeshauptstadt von Luxemburg.
Kosten: Teilnahmegebühr 37,50 € und die Halbpensionskosten des Waldhotels.
Anmeldeschluss: **07.03.2013**
Vorbereitung: 07.03.2013 um 17:00 Uhr im Nebenraum des Kletterzentrums. Hier werden Themen wie Anfahrt, Fahrgemeinschaften, Unterkunftswünsche, Tourendetails usw. angesprochen. Eine verbindliche Zimmerreservierung muss bis zum 15.03. erfolgen. Mit der verbindlichen Zimmerreservierung wird eine Anzahlung fällig. Die Teilnehmergebühr und die Anzahlung wird per Lastschrift eingezogen.
Führung: Edgar Hanke, Tel. 06233 / 62036



Monatswanderung: Auf dem Kirschfelsen

Foto: P. Pidde

Klettern am Fels

Für alle Kletterkurse gilt:

Anmeldung: Anmeldeformulare können von der Sektionshomepage heruntergeladen werden oder sind erhältlich an der Theke in der Kletterhalle.

Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt (Ausnahme Schnupperklettern). Die Kursgebühren werden zu Kursbeginn per Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen und werden bei Nichtteilnahme nicht zurückerstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vorgebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich

Sicher Sichern

Termin: Montag 07.01.2013

Ziel: Kletterzentrum Pfalz-Rock Frankenthal

Treffpunkt: 19:30 Uhr im Pfalz-Rock.

Inhalte: aktuelle Sicherungsgeräte für das Sport – und alpine Sportklettern

Voraussetzung: Grundkurs Klettern und Sichern.

Kein Anfängerkurs für das Sichern.

Teilnehmerzahl: 8 – 10 ab 14 Jahre

Material: eigenes Klettermaterial.

Kosten: nur Halleneintritt; keine zusätzlichen Teilnahmegebühren

Anmeldung: Anmeldeformular s. o.

Leitung: Peter Pludra, Mobil: +491708110160,
E-Mail: peter.pludra@gecko-klettern.de

Bouldertag auf der Kalmit

Termine: 1. Termin: Sonntag, 24.02.2013

2. Termin: Sonntag, 17.03.2013

Ziel: Kalmit (kann bei Bedarf geändert werden)

Treffpunkt: 10 Uhr am Parkplatz auf der Kalmit

Inhalte: geplant ist ein schöner Tag am Fels mit Hilfestellung bei Boulderproblemen

Voraussetzung: keine, am meisten Spaß hat man aber ab dem 6. UIAA Grad

Teilnehmerzahl: maximal 6, ab 14 Jahre

Material: alles was ihr zum Bouldern braucht, feste/warme Schuhe für den Zustieg, Kletterschuhe, Chalkbag, wenn vorhanden Crashpad.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Kosten: 15,-€, Jugendliche die Hälfte, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr

Anmeldung: 1. Termin: **bis 16.02.2013**,
2. Termin: **bis 09.03.2013**, Anmeldeformular s.o.

Vortreffen: Keines

Leitung: Robin Ferentz (Trainer C Breitensport), 0176/32962025,
E-Mail: rferentz@web.de

Grundkurs Felsklettern

- Termine:** 1. Samstag, 16. März bis Sonntag, 17. März 2013
2. Samstag, 06. April bis Sonntag, 07. April 2013
- Ziel:** Kirner Dolomiten, Hohenstein (Odenwald), keine Übernachtung geplant
- Treffpunkt:** Jeden Tag 8 Uhr an der Kletterzentrum in Frankenthal
- Inhalte:** Einstieg ins Klettern am Fels, Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), nur Toprope, kein Vorstieg, Materialkunde, Knotenkunde, Partnercheck, Sicherung mit HMS, Einrichtung eines Topropes, Standplatz im Mittelgebirge, Abseilen, Klettertechnik
- Voraussetzung:** keine, Klettern in der Halle von Vorteil aber nicht Bedingung
- Teilnehmerzahl:** 6 pro Trainer, Teilnahme ab 14 Jahre
- Material:** Klettergurt,- schuhe und Helm, 2 Bandschlingen 60 und 120cm, Abseilachter, Prusikschlinge.
Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden. Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung
- Verpflegung:** aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant
- Kosten:** pro Kurs: Sektionsangehörige über 18 Jahre 30,-€; Jugendliche bis 18 J.15,-€; Angehörige anderer Sektionen 5,-€ mehr. Fahrtkosten gehen extra.
- Anmeldung:** 1. Termin: **bis 01. März 2013;**
2. Termin: **bis 10. März 2013** ; Anmeldeformulare s.o.
- Vortreffen:** für beide Termine: Mi., den 13.03.13 um 19:00 Uhr im Pfalz-Rock
- Leitung:** Peter Seiler, Telefon 06356 / 6221

Alpines Sportklettern am Gardasee

- Termin:** **Teil 1: 20.3.2013, Kletterzentrum Pfalz-Rock in Frankenthal**
Teil 2: 1.- 3. April 2013 in Arco
- Ziel:** Camping Arco in Arco,
Arco ist ein geniales und recht wettersicheres Ziel, um das alpine Sportklettern in Touren zwischen 100m und 300m Wandhöhe zu erlernen. Hier trifft mediterranes Flair auf riesige Steilwände. Der Termin ist so gelegt, dass die Teilnehmer vorher oder anschließend noch ein paar schöne Tage in diesem Klettermekka verbringen können.
- Treffpunkt:** Teil 1: 17.00 Uhr Kletterzentrum Pfalz-Rock
Teil 2: 1.4.2013, 19.00 Uhr, vor der Rezeption des Camping Arco
- Inhalte:** Mehrseillängenklettern in relativ einfachen, gut gesicherten Touren. Einfacher Standplatzbau, Seilkommandos, effektives Abseilen über lange Strecken, Sicherheitstipps, Rückzugstipps
- Voraussetzung:** Vorstieg im Klettergarten im 5. Grad
- Teilnehmerzahl:** 6, Alter: 18+, Ausnahmen evtl. möglich.
- Material:** Wird im ersten Teil genau bekanntgegeben.
- Verpflegung:** Gemeinsames Campingfrühstück morgens, mittags aus dem Rucksack und abends in der Pizzeria California. Ach ja, der Cappuccino auf dem Dorfplatz ist natürlich auch Pflicht.

- Kosten:** Die Kursgebühr beträgt 80,-€, Nichtsektionsmitglieder 5,-€ mehr. Weitere Kosten wie Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten tragen die Teilnehmer selbst. Fahrgemeinschaften werden empfohlen. Hier der Link zum Campingplatz. Dort findet Ihr u.a. eine Preisübersicht: http://www.arcoturistica.com/deu_arco/home.php Reservierungen kann übernommen werden.
- Anmeldung:** **bis 1.3.2013**
- Vortreffen:** Ist bereits der erste Teil: 20.3.2013, Pfalz-Rock, 17:00 bis 20:30 Uhr.
- Leitung:** Matthias Gulde

Kletterwoche in Finale / Italien

- Termin:** **23. - 30.03.2013**
- Ziel:** Ferienwohnung oder Pension
- Treffpunkt:** Wird beim Vortreffen vereinbart
- Inhalte:** Wir klettern gemeinsam und lernen dabei verschiedene Felsen in Finale kennen, Klassiker und neue Sektoren.
- Voraussetzung:** Kletterniveau im 5. – 7. Grad
- Teilnehmerzahl:** max. 12 Kletterer ab 18 Jahren
- Material:** Ausrüstung fürs Klettern am Fels, Details in der Vorbesprechung
- Verpflegung:** Tagsüber aus dem Rucksack, abends in einer Gaststätte oder auch Selbstversorgung
- Kosten:** Teilnahmegebühr 50,-€, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr. Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten gehen extra
- Anmeldung:** **Bis 31. Januar 2013.**
- Vortreffen:** Termin nach Absprache
- Leitung:** Norbert (Trainer C Wettkampfklettern) und Christa Lau (Trainer C Sportklettern); Tel. 06233 / 20189, lau.norbert@googlemail.com

Friends und Keile selber legen

- Termin:** **13. bis 14.4.2013**
- Ziel:** Zeltwiese Bärenbrunner Hof
- Treffpunkt:** Um 08:30 Uhr am Mitfahrerparkplatz „Siebeldingen-Birkweiler“ unter der B10-Brücke Ausfahrt „Siebeldingen“ Anfahrt von Frankenthal aus über die B9, A65, Ausfahrt Landau Nord, B10 Richtung Annweiler.
- Inhalte:** Worauf muss man beim Legen von Friends und Keilen achten? Wie muss der Fels beschaffen sein? Wie soll das Klemmgerät sitzen? Was kann man alles falsch machen?
Mit Bandschlingen Köpfe abknoten, Reepschnüre fädeln.
Nach der theoretischen Einweisung üben die Teilnehmer das Legen von Friends, Keilen und Hexentrics in verschiedenen Klettersituationen und bekommen Rückmeldung über die Richtigkeit der selbstgelegten Sicherungen.
- Voraussetzung:** Vorstieg im Klettergarten im 5. Grad
- Teilnehmerzahl:** 12, Alter 18+, Ausnahmen nach Absprache
- Material:** Helm, Gurt, Schuhe, 120er Bandschlinge, Seil, Abseilgerät, 3 Verschlusskarabiner. Campingsachen nicht vergessen!

- Verpflegung: Tagsüber aus dem Rucksack. Bitte für Samstag und Sonntag ein Lunchpaket und Getränke mitbringen. Samstag abend werden wir in einem Restaurant essen und am Sonntag genießen wir das leckere Frühstücksbuffet am Bärenbrunner Hof.
- Kosten: Führungsgebühr 40,-€, Nichtsektionsmitglieder 5,-€ mehr; zusätzlich einmal 5,-€ für die Zeltwiese, leider darf man dort nicht mit einem Campingbus übernachten. Verpflegung und Fahrtkosten zahlt jeder selbst.
- Anmeldung: **bis 1.2.2013**; Anmeldeformulare s.o.
- Vortreffen: Nein. Für Rückfragen: 0173 896 346 7; oder per E-Mail: matthiasgulde@gmx.de
- Leitung: Matthias Gulde

Boulderwochenende am Laurenzoboulderfels im Elsass

- Termin:** 03.- 05. Mai 2013
- Ziel:** Bouldergebiet „Laurenzoboulderfels“ bei Saverne im Elsass
- Treffpunkt:** Kletterhalle Pfalz Rock, Ft
- Inhalte:** Bouldern, Technik, Sicherheit, Bewegungslehre am Fels
Wir möchten mit ein paar Boulder- und Frischluftlustigen über ein verlängertes Wochenende ins Elsass an den Laurenzoboulderfels fahren, um die Freiluftsaison mit Bouldern am Sandstein zu eröffnen. Das Gebiet ist ein liebevoll geputztes und präpariertes Blockfeld im Wald, mit sehr absprungfreundlichem Gelände und Linien in allen Schwierigkeiten. Übernachten wollen wir auf einem Campingplatz entweder in Saverne oder in Phalsbourg, wo wir uns selbst verköstigen werden.
Start soll sein am Freitag, 03.05.2013 möglichst vormittags, Rückfahrt am Sonntag, 05.05.2013 am frühen Abend.
Die Veranstaltung richtet sich an alle, die in Gemeinschaft Bouldern gehen wollen oder alle Draussen - Bouldern - Beginner, die sich fit genug fühlen, aber lieber in Gemeinschaft mit etwas erfahreneren Kolleginnen und Kollegen gemeinsam an Bewegungsproblemen tüfteln wollen. Sollte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen suchen wir einen Ersatztermin im Frühherbst.
- Voraussetzung:** Bouldern im Grad Fb5, oder in der Halle Klettern im Grad Ft (für Frankenthal) 7-
- Teilnehmerzahl:** 8 (Jugendliche ab 14 Jahre oder nur ab 18 Jahre?)
- Material:** Nach Möglichkeit Bouldermatte, ansonsten Kletterschuhe, Magnesia, Bürsten, Ausrüstung zum Zelten, Wetterschutzkleidung
- Verpflegung:** Selbstverpflegung am Campingplatz
- Kosten:** Teilnahmegebühr 40,-€, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr, Jugendliche die Hälfte; Fahrtkosten werden umgelegt, Camping pro Person etwa 8,-€ pro Nacht; Verpflegung individuell
- Anmeldung:** Anmeldeformulare s.o.
- Vortreffen:** **29.04.13**
- Leitung:** Ulrich Westermann, Trainer C Sportklettern

Wie lege ich mobile Sicherungsgeräte in der Pfalz

Termin:	Sonntag den 5.05.2013
Ziel:	Raum Annweiler am Trifels/Pfalz. Fels wird am Vortreffen abgesprochen, Teilnehmerabhängig.
Treffpunkt:	9:30 Uhr/10:00 Uhr. Wird abgesprochen am Vortreffen oder per E-Mail auf Anfrage 5 Tage vorher gesendet.
Inhalte:	Legen von Mobilien Sicherungsgeräten wie Nuts, Camelots, Friends, Tricams und anderen Sicherungsmittel.
Voraussetzung:	Sicherer Vorstieg, Halle oder Fels, im UIAA 5 Grad aufwärts.
Teilnehmerzahl:	min. 4 max. 6 Teilnehmer ab 18 Jahre
Material:	Eigenes Klettermaterial muss vorhanden sein. Wenn mobile Sicherungsgeräte vorhanden sind alles mitbringen.
Verpflegung:	Jeder verpflegt sich selber für den Tag.
Kosten:	15,-€, Nicht-Sektionsmitglieder 20,-€
Anmeldung:	Anmeldeformulare s.o.
Vortreffen:	Montag den 29.04.13 , 20:00 im Pfalz Rock.
Leitung:	Peter Pludra, Mobil: +491708110160; E-Mail: peter.pludra@gecko-klettern.de

Standplatzbau und einfache Bergungsmaßnahmen am Fels

Termin:	Samstag, 25. Mai bis Sonntag, 26 Mai 2013
Ziel:	Kirm, es ist keine Übernachtung geplant
Treffpunkt:	jeden Tag um 8 Uhr am Kletterzentrum in Frankenthal
Inhalte:	der Kurs ist für alle interessant, die mehr über den Standplatzbau, gerade über die komplexeren Stände in alpinem Gelände wissen wollen. Daneben werden noch Seilmanöver (z.B. Seilverlängerungsknoten durch den HMS führen) und Bergungsmaßnahmen, wie z.B. die lose Rolle oder der Schweizer Flaschenzug gelehrt. Zum Klettern werden wir kaum kommen. Der Kurs ist eine ideale Vorbereitung auf das Klettern in Mehrseillängentouren.
Voraussetzung:	Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4.Grad (UIAA) am Fels, z.B. aus dem Grund- oder Aufbaukurs
Teilnehmerzahl:	maximal 6, ab 14 Jahre
Material:	für den Zugang zum Fels Wanderschuhe oder stabile Turnschuhe, Kletterschuhe, Klettergurt, Kletterhelm, Brustgurt, HMS-Schraubkarabiner, Abseilachter, Bandschlingen, Prusikschlingen, wetterfeste Kleidung. Wem Ausrüstung fehlt bitte vorher melden. Gegenstände können in begrenztem Maß geliehen werden.
Verpflegung:	aus dem Rucksack
Kosten:	30,-€, Jugendliche die Hälfte, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr.
Anmeldung:	Bis 05.05.2013 ; Anmeldeformulare s.o.
Vortreffen:	Mi., den 22.05.2013 um 19 Uhr im Kletterzentrum in Frankenthal
Leitung:	Peter Seiler, 06356 / 6221

Aufbaukurs Felsklettern in der Südpfalz

- Termin:** Samstag 24.08.2013 und Sonntag 25.08.2013
- Ziel:** am Samstag klettern wir im Annweiler Gebiet, am Sonntag im Raum Dahn.
Eine Übernachtung ist auf dem Zeltplatz am Bärenbrunnerhof oder im Matratzenlager der PK-Hütte (Vereinshütte der „Vereinigung der Pfälzer Kletterer“), möglich.
- Treffpunkt:** Sa.: Parkplatz Kletterhütte am Asselstein in Annweiler um 10 Uhr;
So.: Bärenbrunnerhof um 10 Uhr
- Inhalte:** Wir werden uns an eurem Kletterkönnen orientieren und mit den besonderen Anforderungen des Pfälzkletterns auseinandersetzen:
- Klettertechnik
- verschiedene Klettertechniken (Risse, Wände, Kanten...)
- Standplatz, Abseilen, Vorsteigen
- Sicherungstechnik - Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln
- Historisches und aktuelle Situation (Kletterpolitik und Naturschutz)
- Voraussetzung:** Grundkurs Felsklettern
- Teilnehmerzahl:** 8 Kletterfrauen und – männer ab 14 Jahren
- Material:** Bringt eure vorhandene Kletterausrüstung mit.
- Verpflegung:** Selbstverpflegung. Bei gutem Wetter können wir abends an der PK-Hütte ein ordentliches Lagerfeuer machen und gemeinsam grillen.
Tipp: Im Bärenbrunnerhof gibt es u.a. ein sehr gutes Frühstücksbuffet...
- Kosten:** Erwachsene 30,-€, Jugendliche 15,-€, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr. Fahrt – und Übernachtungskosten trägt jeder selbst.
Nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden.
- Anmeldung:** **Bis 18.08.2013.** Anmeldeformulare s.o.
- Vortreffen:** 20.08.2013 im Kletterzentrum um 18 Uhr (bzw. telefonisch)
- Leitung:** Silka Pierson und Rainer Scharfenberger, Tel. 06323 / 936889, E-Mail: pfaelzer_kletterer@yahoo.de

Ausbildung „Alpine Mehrseillängen-Touren“

- Termin:** 01.09. bis 07.09.2013
- Ziel:** Dolomiten / Übernachtung in Berghütte
- Treffpunkt:** Nach Absprache
- Inhalte:** Ziel der Ausbildungswoche ist die selbstständige Planung und Durchführung von Klettertouren im alpinen Bereich
- Voraussetzung:** Sicheres Vorstiegsklettern im 5.Grad am Fels
- Teilnehmerzahl:** Max. 4 Teilnehmer ab 16 Jahren
- Material:** Pro Teilnehmer: 1x 50m Einfachseil, Helm, Gurt, Kletterschuhe, 2x 120cm vernähte Bandschlingen, 3x 60cm vernähte Bandschlingen, 3x Verschlusskarabiner, 1x Sicherungs-/ Abseilgerät, 6x Expressen, 1x Kurzprusik, mobile Sicherungsmittel (Keile, Friends), Notfallausrüstung

Verpflegung: Halbpension
Kosten: 100,-€, Nicht-Sektionsangehörige 5,-€ mehr, zusätzlich ca. 45,-€ Ü/HP p. T. und Person und Fahrtkosten
Anmeldung: **Bis 30.04.2013**, Anmeldeformulare s.o.
Vortreffen: 04.07.2013 im Kletterzentrum „Pfalz Rock“ um 19:00 Uhr
Leitung: Dirk Strasser

Führungstour Klettersteige

Termin: 18. - 22. September 2013

Ziel: Entweder Gardasee-Region oder rund um den Comer See

Treffpunkt: Wird beim Vortreffen vereinbart

Inhalte: Mehrseillängen-Touren in alpinen Klassikern

Voraussetzung: Trittsicherheit, Kondition für Tagesprogramm, Klettern im Fels im 1. bis 2. Schwierigkeitsgrad

Teilnehmerzahl: maximal 6

Material: Klettersteig-Ausrüstung und Kleidung für alpine Touren

Verpflegung: Tagsüber aus dem Rucksack

Kosten: Teilnahmegebühr 50,-€, Nicht-Sektionsmitglieder 5,-€ mehr. Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten gehen extra

Anmeldung: **Bis 31.05.2013**. Anmeldeformulare s.o.

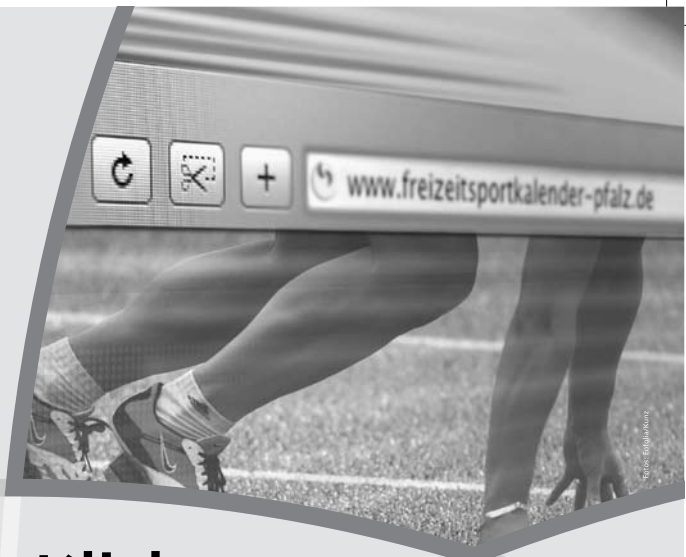
Vortreffen: Nach Vereinbarung im Kletterzentrum

Leitung: Norbert Lau, 06233 / 20189, lau.norbert@googlemail.com



Aufbaukurs Felsklettern 2012

Foto: Silke und Rainer



Fit mit Klick: Pfälzer Freizeitsport- kalender online

- › Skate-Nights, Mountainbike-Touren, Triathlons, Volksläufe, Volksradfahren, Spielfeste, Nordic Walking, Walking, Sportabzeichen-Treffs, Vereinsfeste und viele andere Sportveranstaltungen zum Mitmachen, Zuschauen und Erleben – der Freizeitsportkalender bringt Pfälzer in Bewegung.
- › Fit durch die Pfalz mit **www.freizeitsportkalender-pfalz.de**
- › Tragen Sie Ihr Sportevent online ein! Mit ein paar Klicks sind Sie dabei!

Sportbund Pfalz
Barbarossaring 56, 67655 Kaiserslautern
T 06 31.34112-0, F 06 31.34112-70
E info@sportbund-pfalz.de
www.sportbund-pfalz.de



2.100 Vereine
540.000 Mitglieder
61 Fachverbände

Klettersteige in den Stubaier Alpen

vom 22.07.2012 bis 28.07.2012

1.Tag: Anreisetag

Eine im Vergleich zu früheren Jahren überschaubare Gruppe von sieben Teilnehmern trifft sich an unserem Ausgangspunkt der Schlicker Alm im Stubaital. Vier der ursprünglichen Mitkletterer sind krankheitsbedingt nicht mit von der Partie, der letzte musste noch am Morgen des Abreisetages absagen. So treffen im Laufe des Nachmittages die Gruppenmitglieder aus verschiedenen Himmelsrichtungen auf der Alm ein. Als die drei Frankenthaler gegen ca.15:00 Uhr ankommen, ist der aus der Schweiz angereiste Mitstreiter bereits da. Etwas später kommen auch die sich bereits seit drei Tagen in den Alpen befindlichen aus Lechtal dazu, unter ihnen unser Führer, Alfred Betzler.

Nach der Begrüßung und einem großen Händeschütteln dreht sich alles um ein Thema: Wie wird sich das Wetter entwickeln? Schließlich hat sich dieser Sommer bisher fast nur von seiner nassen und unbeständigen Seite gezeigt. Ein Blick aus dem Fenster bestätigt auch jetzt diese Wetterlage. Ein Regenschauer nach dem anderen geht über den Almwiesen nieder, durchbrochen von lediglich kurzen Lichtblicken.

Die Wetterprognose ist jedoch vielversprechend und so sind wir guter Hoffnung auf einen Wetterumschwung für den nächsten Tag.

Wir verbringen eine recht komfortable Nacht auf der gut bewirtschafteten Alm.

2. Tag: Klettersteig durch die Große Ochsenwand – Fahrt zur Talstation des Elferliftes – Auffahrt und Aufstieg zur Elferhütte

Als wir am Morgen aufwachen, hat sich das große Wunder dieses Sommers tatsächlich ereignet, der Himmel ist strahlend



blau und die Sonne scheint.

Nach dem Frühstück machen wir uns in bester Laune auf den Weg zum Einstieg des Klettersteiges durch die große Ochsenwand. Es geht durch liebliche Almwiesen und Kuhweiden mäßig steil auf einem Pflanzenlehrpfad nach oben. Am Einstieg angelangt, tauchen jedoch bereits wieder die ersten großen Wolken auf, ab der Hälfte des Steiges klettern wir durch Nebel über oft recht feuchten Fels. Nichts desto trotz macht der Steig, nachdem die Schlüsselstelle am Anfang überwunden ist, viel Spaß. Allerdings ist er recht lang, verläuft doch auch der Abstieg zu einem großen Teil über einen Steig und stellt daher einige konditionelle Anforderungen. Insgesamt ein perfekter Auftakt, zumal sich beim Abstieg auch die Sonne wieder durchsetzt.

Jetzt geht es mit den Autos zur Talstati-

on des „Elferliftes“, der uns mit anschließendem halbstündigem Aufstieg zu unserem nächsten Quartier, der Elferhütte, bringt, wo wir einen herrlichen Sonnenuntergang erleben.

3. Tag: Elferhütte – Nordwand Klettersteig auf den Elfer – Elferkogel Überschreitung – Zwölfer-Nieder Scharte - Elferhütte

Das Wetterglück bleibt uns treu, wir haben Bilderbuchwetter und machen uns auf den Weg zum Elferturm. Nach kurzem Aufstieg stehen wir am Wandfuß und studieren den Routenverlauf des Nordwand Klettersteiges durch fast senkrechten Fels. Das ganze wirkt ziemlich respekt einflößend. Beim Durchstieg macht der Steig, durch seine teilweise erhebliche Ausgesetztheit und den kompakten Fels Laune. Kurz und knackig! Da bleibt noch genug Zeit für eine Anschlussunternehmung, die Elferkogel Überschreitung. Unspektakulär führt sie als versicherter Gratweg zur Zwölfer-Nieder Scharte, von wo es per Fußweg zurück zur Elferhütte, unserem

Ausgangspunkt und nochmaligen Nachtquartier geht.

4. Tag: Elferhütte – Karalm – Innsbrucker Hütte

Heute haben wir Ruhetag a la Alfred und einen Standortwechsel. Ruhetag heißt nur vier Stunden unterwegs sein und dabei 300 Höhenmeter ab- und 600 wieder aufzusteigen. Erholung pur! Die erste halbe Stunde auf dem „Panoramaweg“ können wir noch trocken zurücklegen, doch dann setzt Regen ein, der bis zur Karalm anhält. Nicht weiter schlimm, zumal der anschließende Aufstieg zur Innsbrucker Hütte, nach kurzer Rast mit Capuccino, wieder ohne Benetzung von oben erfolgen kann.

Durch eine schöne Almlandschaft mit Kühen, Gämsen und Murmeltieren geht es die läppischen 600 Höhenmeter in deutlich unter zwei Stunden nach oben. Wellness pur!

Auf der Innsbrucker Hütte angelangt, bleibt uns noch viel Zeit, die Umgebung durch kurze Wanderungen etwas genauer



zu inspizieren und auf unsere nächsten Bergziele, allesamt um die Innsbrucker Hütte gelegen, einen ersten Blick zu werfen.

Am Abend gibt es dann die große Überraschung: Eine riesige Pfanne von 50cm Durchmesser voller Kaiserschmarrn – als Dessert - zu Abrundung des eh schon üppigen Essens.

5.Tag: Innsbrucker Hütte – Illmspitz Klettersteig - Innsbrucker Hütte

Unser großes Problem ist: Wie wird das Wetter werden? Wir warten daher nach dem Frühstück etwas ab, um der Sonne Zeit zu geben, sich etwas zu zeigen, was sie dann auch bereitwillig tut.

Um 9.45 Uhr machen wir uns auf den 1,5-stündigen Weg zum Einstieg des Illmspitz Klettersteiges. Schon beim Zustieg wirkt die Illmspitz mit ihren hohen Felstürmen sehr markant und herausfordernd, irgendwie dolomitenmäßig. Der Einstieg ist dann auch recht knackig – Kategorie D – und führt in kompakten und steilen Fels. So macht Klettern Spaß!

Luftig geht es weiter bis zu einer tiefen ca. 2 Meter breiten Spalte, die mit einem kecken Spreitz-Sprungschrift überwunden werden muss. Leider ist das obere Drittel des Steiges dann recht brüchig und auch der Abstieg führt über ein wenig ansprechendes langes Geröllfeld zurück zum Wandfuß.

Insgesamt hat der Steig aber Laune gemacht und auch das Wetter hat gehalten. Top! Gemütlich geht es zurück zur Innsbrucker Hütte, wo wir auch in dieser Nacht Quartier bezogen haben.

6. Tag: Innsbrucker Hütte – Habicht – Innsbrucker Hütte

Der erste Blick aus dem Fenster zeigt – Kaiserwetter! Das kommt uns auch sehr gelegen, denn heute soll es auf den Habicht, den Berg im Stubaital gehen. Mit einer Höhe von 3277 Metern verspricht er eine phantastische Fernsicht. Mehr als 1000 Höhenmeter durch anstrengendes Gelände sind zu überwinden.

Zwar fängt der Weg über Almweiden recht gemütlich an, bald gilt es allerdings die ersten Felsplatten zu überwinden, worauf ein teilweise seilversichertes steiles und anstrengendes Blockgelände folgt.

Der Schweiß fließt bald in Strömen, doch schließlich erreichen alle glücklich das Gipfelkreuz. Ein grandioser Rundblick von den Ötztaler Alpen bis in die Dolomiten ist



die Belohnung für die Anstrengung. Auch ein in Gipfelhöhe auftauchender Segelflieger sorgt mit seinen Flugeinlagen für Unterhaltung. Das wunderbare Kaiserwetter lässt uns einige Zeit am Gipfel verweilen, dann geht es über viele Steine und Platten etwas mühsam wieder abwärts.

Gegen Abend erholen wir uns auf der Veranda der Innsbrucker Hütte bei angenehmem Sonnenschein. Ein perfekter Tag in den Alpen, wie man sich ihn schöner kaum vorstellen kann, geht zu Ende!

7. Tag: Abstieg und Rückreise

Da die Wetterprognose für das Wochenende elend ist, beschließen wir, auf die letzte Tour am Sonntag, die sich aller Voraussicht nach im Regen ereignen würde, zu verzichten und steigen von der Innsbrucker Hütte zur Karalm ab. Von dort geht es mit einem Ruf-Taxi zurück zur Talstation der Elferbahn, wo unsere Autos stehen. Die staugeplagte Heimreise kann beginnen.

Unser aller herzlichstes Dankeschön gilt unserem Bergführer Alfred Betzler, der eine perfekte Tourenwahl ausgearbeitet hat, die uns eine herrliche Klettersteigwoche in den Stubaier Alpen ermöglichte. Auch die Durchführung erfolgt mit der schon legendären Souveränität und dem notwendigen Verantwortungsbewusstsein.

Alfred, das war perfekt! Vielen Dank!

Klaus Schnizler

Tour: Klettersteig Stubaier Alpen:

- Klettersteig Große Ochsenwand - Elferhütte
- Nordwand Klettersteig auf den Elfer – Elferkogel
- Überschreitung – Zwölfer-Nieder Scharte - Elferhütte
- Karalm – Innsbrucker Hütte
- Illmispitz Klettersteig - Innsbrucker Hütte
- Habicht – Innsbrucker Hütte

Dauer : 7 Tage

Leitung: Alfred Betzler



Alpines Sportklettern 2012

Nee, nicht auch noch eine Vollsperrung auf unserer Landstraße. So langsam sind wir spät dran und der vorhergesagte Regen kommt jetzt als Schnee vom Himmel. Hallo!? Es ist Mai! Aber immer positiv sehen: lieber bei Schneefall zum Gimpelhaus aufsteigen als bei strömendem Regen.

Als wir endlich am Parkplatz ankommen, ist es stockfinster und es liegt knietief Schnee. „Das kann ja mal heiter werden mit dem Mehrseillängen klettern!“ denken wir. Aber auch: „Das hat schon was!“ Dicke Flocken rieseln im Lichtkegel der Stirnlampen und der Schnee knirscht unter den Stiefeln als wir über tief verschneite Wiesen, Wälder und Pfade immer höher steigen. Unter uns funkeln die Lichter im Tal.

Bei solchen Bedingungen haben wir es am nächsten Morgen gar nicht eilig. Ein Blick in die Wände verrät: Nix zu holen. Alles unter dicken Schneepolstern vergraben. Und so stapfen wir durch hüfttiefen Schnee auf der Suche nach zumindest ein paar kürzeren Wänden. Nach abenteuerlichen Querungen durch den Schnee stehen wir dann an einem kurzen, schattigen, z.T. nassen Wändchen und üben etwas Halbseilhandling. Zum Abgewöhnen! Mit nassen Füßen und eisigen Händen mache das Klettern ganz besonders Spaß. Naja. Was bleibt einem anderes übrig. Schlech-

te Wetterbedingungen gehören eben auch dazu, wenn man in die „richtigen“ Berge fährt. Dafür werden natürlich Abendessen, das Feierabendbier und die Theorieeinheit umso gemütlicher.

Aber die nächsten zwei Tage entschuldigen für alles! Am Himmel strahlendes Blau, die Landschaft in strahlendem Weiß und die Wände sonnig und durchaus kletterbar. Die Abenteuerpunkte verdienen

wir uns schon beim Zustieg: Die Querung eines steilen, gefrorenen Firnhanges ist nicht ungefährlich. Aber dann wird geklettert. Touren wie „Wirklich oben bist du nie“ oder die „Via Anita“ sind wirklich schöne Klassiker bei entspannter Absicherung.

Auch die anderen Touren verwöhnen mit festem Fels und angstfreiem Klettergenuss. Aus den Standplätzen

in der Wand schweift der Blick über ein „Winterwonderland“ und wir kommen uns vor wie die Jungs aus dem Patagoniakatalog. Quasi „Baffin-Insel-Expeditionstyle“ mit Vollgenuss fast vor der Haustür. Auch das Abseilerlebnis vom Hochwiesler ist einfach unvergleichlich! Wenn man nach wenigen Abseilmeter über die Kante in die Tiefe blickt, schluckt man doch erst mal kurz: "Man hängt das über!" Der Abgrund gähnt, auch wenn es gerade mal knappe 100m Abseilfahrt sind. Einmal über die



„Mann hängt über“

Foto: Matthias Gulde

Kante seilt man fast volle 50m (!) komplett freihängend durch die Luft zum nächsten Abseilstand ab. Klasse!

Im Abstieg übt man sich schließlich noch mit mehr oder weniger Erfolg im Firnabfahren auf den Schuhsohlen (Kugel! Polter!), um sich dann auf der Hüt-terasse mit Tablick in der Sonne ein Bier oder einen Kaiserschmarrn zu gönnen. Wir haben es uns ja sowas von verdient!



Foto: Matthias Gulde

Matthias Gulde

Tour: Alpines Sportklettern

Termin: 17.-18.05.12

Klettergebiet: Tannheimer Tal

Unterkunft: Gimpelhaus

Teilnehmer: Julia Ritter, Dennis Henss, Sebastian Sauer

Leitung: Matthias Gulde, Dirk Strasser

**Wir fotografieren
Sie überall...**

RINGFOTO FILLING

Mühlstraße 7-9 | 67227 Frankenthal | 06233/270 87

www.fotofilling.de

Learning by climbing

Aufbaukurs Felsklettern 2012

Bei tropischen Temperaturen (gefühlte 40 Grad) treffen wir uns an der Asselsteinhütte.

Die Felsauswahl wird also stark eingeschränkt. Doch alle sind hoch motiviert und nach dem flüchtigen Überprüfen der Teilnehmerliste starten wir in Richtung Wilgartswiesen. Unterwegs fällt uns ein entgegenkommendes Motorrad mit Frankenthaler Nummer im Rückspiegel auf – beinahe hätten wir Rudi vergessen, der als Nachrücker noch kurzfristig mit ins Team aufgenommen wurde. Sabine und Silka wenden und fangen den Nachzügler ein - und kurz darauf beginnt der Zustieg zum Kuhfels.

Kuhfels? Was ist denn das für ein Quacken? Keine Menschenseele am Fels und... Schatten. Was für ein Glück für uns.

Am Vorbau gibt es drei Routen in den

Schwierigkeitsgraden 5+ bis 6+, meist Reibungsklettereien. Trotz voller Klettermotivation gibt's erstmal Theorie und einige Trockenübungen, bevor es ernst wird.

Da bei den heutigen Temperaturen Aufwärmen nicht nötig ist, geht's dann gleich mit vollem Einsatz los. Allerdings zeigen sich die Einstiegsmeter der Routen sehr widerspenstig und es wird hart gebouldert.

Mithilfe engagierter Spotter werden einige Abfaller vor dem Erreichen der ersten Haken federweich abgefangen – der Teamgeist ist voll da. Perfekte Situationen, um an der Klettertechnik zu feilen.

Auf den Reibungsplatten wird fußtechnisch einiges verlangt, was für den Hallenkletterer nicht alltäglich ist.

Schon beim Klettern der ersten drei Routen wird jedem Teilnehmer klar, wie wichtig der Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln in der Pfalz

ist. Auch das Um- und Abbauen von Routen wird geübt und selbstständig durchgeführt.

Nun geht's an die steilen, mittlerweile auch schattigen Ostwände.

Hier wir nun differenzierter vorgegangen. Während Joachim als Kletterer mit Felserfahrung eine 6er Route vorsteigt und selbst absichert, werden in anderen Wegen alle lebensnotwendigen Sicherungen vorinstalliert und die Vorsteiger können nach Belieben weitere Sicherungsmittel verbauen, die danach von den Experten

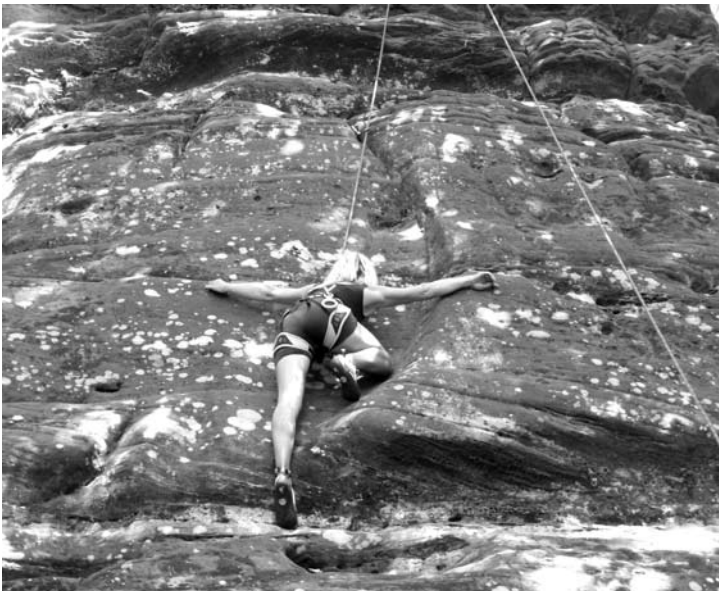


Foto: Silke und Rainer

analysiert werden.

Bereits hier zeigt sich die vorhin am Vorbau gewonnene Erfahrung beim Reibungsklettern – der Gummiabrieb am Fels ist aufgrund präziserer Technik deutlich weniger geworden. Riss, Kamin, Waben und Wandklettereien sind im Angebot – und dieses wird ausgiebig genutzt.

Als nichts mehr geht, ist es eigentlich schon viel später als geplant und nach einer flotten Fahrt zum Bärenbrunnerhof geht's zum Essen und S(c)hoppen – und danach auf die Bärenbrunner PK-Hütte.

Dort empfängt uns ein gemütliches Lagerfeuer und es wird noch laaaange geklettert und gebouldert...

Sonntagmorgen: Während Silka und Rainer noch in ihrem Toyota liegen, genießen die anderen Kursteilnehmer bereits ausgiebig das Frühstücksbuffet am Hof. Frisch gestärkt zieht dann die Frankenthaler DAV-Karavane in afrikanischer Hitze nach Erfweiler zum Rappenfels.

Wieder sind wir alleine am Fels. Allerdings ist noch kein Schatten in der Wand und der heiße Sandstein verlangt der Mannschaft einiges an Hitzebeständigkeit ab. Da die Routen zwingend den Gebrauch von mobilen Sicherungsmitteln erfordern, werden diese mit den nötigen Keilen und Friends ausgestattet, bevor das mittlerweile eingespielte Team zu erneuter Hochform aufläuft. Unterbrochen von einigen theoretischen Erläuterungen bringt hier jeder mindestens eine Route zwischen dem 4. und dem 7. Schwierigkeitsgrad im Vorstieg. Viele Klettermeter werden abgespult und jeder kann seine



Foto: Silke und Rainer

persönliche Leistungsgrenze ausloten.

Abschlussfoto: Zufriedene Gesichter, alle ausgepowert, tolles Wetter, klasse Kletterrouten. Und für uns deutlich sichtbar - jeder hat richtig was dazu gelernt!!!

Uns hat es auch Spaß gemacht, wir waren ein tolles Team!

Silka und Rainer

Kurs: Aufbaukurs Felsklettern in der Südpfalz

Termin: 18.-19.08.12

Klettergebiet: Südpfalz: Annweiler und Bärenbrunner Hof

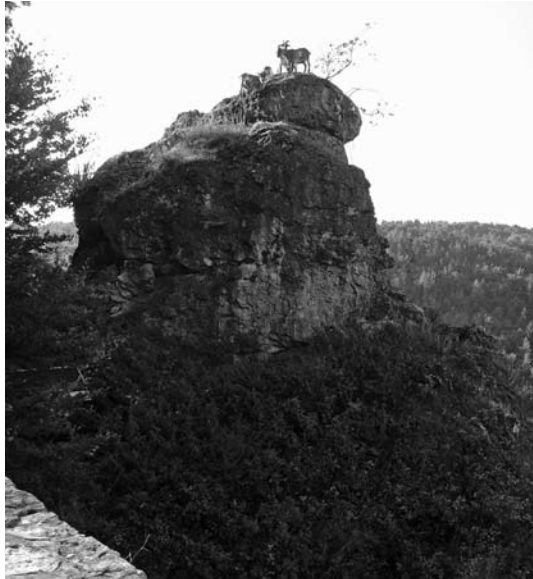
Unterkunft: Bärenbrunner Hof

Leitung: Silka Pierson und Rainer Scharfenberger

Kletterwochenende in der „Fränkischen“

September 2012

Fotos: Lau



Abenteuer UNTER dem Stempelberg

Familienwanderung am 16. September 2012

Bei strahlendem Sonnenschein trifft sich die Familiengruppe auf dem Parkplatz am Eiswoog, um unter die Erde zu steigen. Wie das geht? Ihr werdet sehen!

Zuerst wandern wir in gemütlicher Runde um den Woog, beobachten Fische und Käfer. Später im Wald verlieren wir etwas die Orientierung, entweder sind es zu viele oder gar keine Wegmarkierungen, die Karte von 1999 ist auch nicht der Bringer. Zum Glück finden wir kurz darauf eine alternative Route, die uns unserem „Abstieg“ entgegenbringt.

Im Zielgebiet angekommen stärken wir uns zuerst bei einer kurzen Brotzeit um dann im Gebüsch nach der alten Eisenbahnlinie (stillgelegt) von Ramsen nach Enkenbach zu suchen. Ein abenteuerlicher Abstieg durch das Unterholz bringt uns ans Ziel. Tatsächlich finden wir unter umgestürzten Bäumen den Schienenstrang. Ein Beweis, dass hier schon lange kein Zug mehr gefahren ist, wie beruhigend.

Auf nach Westen! Bald zeigt sich der gähnend schwarze Schlund des 483m langen Stempelbergtunnels. In weiser Voraussicht haben wir Stirn- und Taschenlampen dabei. Und los geht der Marsch in die Unterwelt des Pfälzer Waldes rein in die Finsternis.

Mitten im Tunnel ist ein großes Loch in die Wand geschlagen. Dieses wird gründlich untersucht. Theoretisch kann man hier unter dem Berg bis auf die Tunnelröhre klettern. Zur Enttäuschung der Jungs machen wir das aber nicht. Den Lichtkegeln der LEDs folgen wir zum Licht am Ende des Tunnels, die Sonne hat uns wieder.

Die Wanderung geht jetzt zurück nach Osten. An einem geschichtsträchtigen Gerichtsplatz stärken wir uns vom Aufstieg und wandern durch's Dreibrunnental unter den Eisenbahnbrücken zurück zum Eiswoog. Bei einem leckeren Flammkuchen in Hertlingshausen klingt der Tag nett aus. Ein kleines Abenteuer.

Kurt Grabo



Die Eisenbahnlinie im Gebüsch

Foto: K. Grabo



Im Tunnel

Foto: K. Grabo

Asterix und die Kälber

Kletterwoche der Familiengruppe in der Fränkischen Schweiz

Am ersten Tag der Herbstferien brechen wir morgens früh um 7:00 Uhr auf. Wir, das sind zwei Familien mit insgesamt 6 Kindern. Vor uns liegen zunächst einmal 300 Kilometer Fahrt nach Konstein im Südlichen Frankenjura und dann 5 Klettertage am Fels.



Henrik Boll am „Asterix und Obelix“ Foto: Kurt Grabo

Meter „nichts“ unter sich, die für viele aus der Gruppe neu ist.

Von Kälbern und Bierdeckeln

Im Gasthaus „Zum Klettergarten“, das, wie der Name vermuten lässt, direkt im



Jonas Boll beim Abseilen

Foto: Marco Boll

Vor Ort angekommen, werden sofort der ersten Felsen erkundet, die auf interessante Namen wie „Asterix und Obelix“, „Lucky Luke“ oder „Märchenturm“ hören. Das Klettergebiet bietet Felsen mit einem großen Spektrum an Schwierigkeitsgraden, so dass für jeden aus der Gruppe – vom Anfänger am Fels bis hin zum „alten Hasen“, der schon 900 Felsrouten absolviert hat – etwas Passendes dabei ist.

Das Programm am Fels, das der Tourleiter Kurt Grabo vorgesehen hat, umfasst neben dem eigentlichen Klettern in Vor- und Nachstieg Inhalte wie Knoten- und Materialkunde sowie Eigensicherung. Ein großes Abenteuer ist auch das Abseilen über einen Vorsprung vom 23 Meter hohen Lochwandl, eine Erfahrung mit vielen

Klettergebiet liegt, sind wir bei Familie Moll bestens untergebracht. Hierzu zählt natürlich nach einem anstrengenden Klettertag insbesondere das schmackhafte und reichhaltige Abendessen, das Frau Moll uns jeden Abend frisch zubereitet.

Und wer denkt, dass die Kinder danach müde ins Bett fallen, irrt: Weiter geht es bei ihnen mit Wettbewerben im Bauen von Bierdeckelhäusern und Fangen Spielen in der Dunkelheit. Auch gehört zum Abendprogramm ein regelmäßiger Besuch in den benachbarten Kuhställen, wo die frisch geborenen Kälber die besondere Aufmerksamkeit genießen.

Wohlgesonener Zeus

Derart ausgefüllt vergehen die Tage wie im Flug. Besonderes Glück hierbei ist, dass der Wettergott Zeus ein Einsehen hat und überwiegend gutes und sogar teilweise sonniges Wetter schickt. So ist trotz des angebrochenen Herbstes noch das Tragen eines T-Shirts bei unseren Kletteraktivitäten angesagt. Die kurze Regenphase zwischendurch ist schnell vergessen, zumal die Zeit kurzerhand mit einer lehrreichen Theorieinheit aufgefüllt wird.

Schweren Herzens müssen wir am Abend des fünften Tages die Heimfahrt antreten. Als kleiner Trost für die Kinder wird zum Abendessen eine bekannte Fast-Food-Kette angesteuert. Dort ist es

auch Zeit, Bilanz zu ziehen. Diese fällt einmütig aus: „Toll, da fahren wir möglichst bald wieder hin!“.

Marco Boll

Kletterregion:

Südlicher Frankenjura, Gebiet Konstein

Termin 29.9. bis 3.10.2012

Übernachtung: Gasthaus „Zum Klettergarten“ direkt im Klettergebiet (www.moll.klettergarten.de)

Gruppe: 2 Familien (4 Erwachsene und 6 Kinder)

Leitung: Kurt Grabo



Erik Grabo am „Lochwand!“

Foto: Marco Boll



Jana Boll, mit 5 Jahren jüngste Teilnehmerin Foto: Marco Boll

Sonne und Schnee

Jahresabschluss- Nikolauswanderung am 08.12.12

Wieder einmal haben wir perfektes Wetter organisiert. Schnee und Sonnenschein, was will man mehr. Zwar sind es nur 12 Kinder mit Anhang, aber dafür haben wir jede Menge Spaß. Zuerst wird kräftig „angerodelt“, dann losmarschiert. Quer durch die Blöcke des Kalmit-Felsenmeeres, kombiniert mit kurzen Abfahrten wandern wir zur ersten Rast. Hier haben wir einen tollen Blick auf das von der Sonne durchflutete Rheintal. Nebenbei werden diverse Gefechte mit Schneebällen geführt.

Jetzt geht es sehr zur Freude der Schlittenfahrer straff bergab. Wie immer am Berg ist jeder Hang zu Ende und man muss wieder hoch. Mit kurzen Beinen und hohem Schnee ist das natürlich schwierig, da sich aber der Zeitpunkt der Nikolausrast nähert gibt das Auftrieb.

Pünktlich ist die Familiengruppe vor Ort am Hahnenschritt, wo schon der Verpflegungswagen wartet. Etwas später trifft die Wandergruppe ein. Kurz darauf ertönt ein Glöckchen und aus dem Wald heraus schreitet der Nikolaus. „Weit gereist vom Rheinlande kommt er her, am Dialekt erkennen wir das sehr.“ Glücklich und mit schönen Geschenken versehen, streben



„Warten auf den Nikolaus“

Foto: K.Grabo

nun alle dem Gipfel entgegen, um im Kalmitthaus den schönen Tag ausklingen zu lassen.

Kurt Grabo



Der Nikolaus kommt aus dem Wald Foto: H.Kerutt



Das Warten wird belohnt

Foto: H.Kerutt



„Warten auf den Nikolaus“ - auch die Erwachsenen

Foto: H.Kerutt

Guter Abschluss zum Schutz vor Staub und Wind

2-Komponenten-Material mit Flexzone am Bügel

Großes Blickfeld, extra curved

Höhenverstellbares Softnasenbett

Zwei schnell auswechselbare Filtergläser für alle Lichtverhältnisse

Neue Sportbrillengeneration von Rodenstock mit auswechselbaren Filtergläsern.

Ihr Vorteil:

- Mehr Leistung
- Mehr Sicherheit
- Mehr Komfort

Sie wollen ein optimales Sehergebnis in Ihrer Sportart? Besuchen Sie unser Geschäft!

**Weltklasse vor Augen!
ProAct Sportbrillen in Ihrer Sehstärke**

R
RODENSTOCK

blick für gutes sehen

Optik-Geiger GmbH · Speyerer Straße 14 · 67227 Frankenthal



16. Rheinland-Pfalz Meisterschaft

23.06.2012 im Pfalz Rock

Anfeuern hilft beim Weg nach oben

KLETTERN: Rund 100 Teilnehmer bei offenen Rheinland-Pfalz Meisterschaften in Frankenthal

FRANKENTHAL. Großer Sport im Frankenthaler Pfalzrock: Rund 100 Kletterer und Kletterinnen zeigten bei den offenen Rheinland-Pfalz Meisterschaften am Samstag eine tolle Show und lieferten sich einen spannenden Wettkampf. In der Rheinland-Pfalz-Wertung setzten sich am Ende die Favoriten durch: Bei den Herren siegte Mathias Conrad (Zweibrücken), bei den Damen die Frankenthalerin Annika Pidde.

Als die Organisatoren und Helfer am Ende des Wettkampftages die Halle aufräumten, konnte man die Zufriedenheit trotz Erschöpfung an den Gesichtern ablesen. Landessportreferent Norbert Lau bestätigte: „Es hat alles sehr gut geklappt, und wir konnten den Zeitplan ohne Probleme einhalten.“ Nachdem die Frankenthaler Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) die Rheinland-Pfalz Meisterschaften schon in den letzten Jahren ausgerichtet hatte, sollte sich die Erfahrung und Routine, aber auch die Anzahl der freiwilligen Helfer auszahlen.

Auch aus sportlicher Sicht konnten sich die Frankenthaler freuen. Nachdem die Qualifikationsrunden abgeschlossen waren, begannen am Nachmittag die Finale der Jugend. In der B/C-Jugend hatte die Konkurrenz noch weitestgehend die Oberhand. Einzig Lukas Jäkel schaffte es mit einem zweiten Platz in der Rheinland-Pfalz-Wertung für die Frankenthaler aufs Treppchen. Platz eins sicherte sich Tom-Louis Günther bei den Jungs, bei den Mädchen gewann Michelle Leiner (beide DAV-Sektion Zweibrücken).

In der männlichen A-Jugend landeten mit Felix Moske (3.), Daniel Erbrecht (2.) und Jan Nicklas (1.) gleich drei Frankenthaler vorne, Annika Pidde und Tanja Willersinn bestätigten ebenfalls die in sie gesetzten Hoffnungen, indem sie in der weiblichen A-Jugend die Plätze eins und zwei erkletterten. Höhepunkt des Tages: die Finale der Herren und Damen, in denen die schon in der Jugend angetretenen Pidde, Willersinn und Nicklas starteten.



Im Herren-Finale ließ Mathias Conrad (Zweibrücken) seinen Frankenthaler Kontrahenten keine Chance und wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht.

FOTO: BOLTE

Angetrieben von Musik und Zuschauern kletterten, hangelten und sprangen die Finalisten bis zur kompletten Erschöpfung nach oben. Die Halle war zwar nicht voll besetzt, aber der Moderator und die Kletterfans sorgten nach Kräften für eine angemessene Finalatmosphäre. Lau: „Wir haben schon auf ein paar mehr Zuschauer gehofft, aber wir müssen heute mit dem Strandbadfest konkurrieren, und einige werden sicherlich auch wegen der Fußball-EM zu Hause geblieben sein.“

Bei den Damen hieß es im Finale Pidde gegen Willersinn, während sich bei den Herren der erwartete Dreikampf zwischen den Frankenthalern Jan Nicklas und Johannes Lau sowie dem Zweibrücker Favoriten Mathias Conrad ergab. Letztlich setzten sich mit Pidde und Conrad die Favoriten durch, während Lau Nicklas auf den dritten Platz verwies. „Da

geht eigentlich noch mehr“, bilanzierte Nicklas. „Das Finale lief nicht ganz so gut, und ich war teilweise etwas orientierungslos.“

Johannes Lau äußerte sich positiver: „Insgesamt bin ich zufrieden. Klar ist man ehrgeizig, und es ist immer schade, wenn man knapp hinter dem Führenden steht, aber ich habe hier seit drei Jahren nicht mehr mitgemacht. Die dynamischen Sprünge liegen mir nicht so.“

Auch Pidde zeigte sich erfreut: „Es wurden schöne Routen zusammengeschraubt, es hat Spaß gemacht, sie zu erklettern.“ Auf die Frage, wie viel sie von der Umgebung beim Klettern wahrnimmt, meinte Pidde: „Man bekommt eigentlich relativ wenig mit. Wenn man eine besonders gute Aktion zeigt und die Zuschauer richtig laut werden, dann hört man das allerdings schon, und dann kann das Anfeuern auch helfen.“ (jal)

ERGEBNISSE

Rheinland-Pfalz-Wertung:

Weibliche B/C-Jugend: 1. Michelle Leiner (Zweibrücken)
2. Elsa van der Wel (Zweibrücken), 3. Enya Hüppert (Koblenz) – Männliche B/C-Jugend: 1. Tom-Louis Günther (Zweibrücken), 2. Lukas Jäkel (Frankenthal), 3. Vincent von Bothner (Worms) – Weibliche A-Jugend/Junioren: 1. Annika Pidde (Frankenthal), 2. Tanja Willersinn (Frankenthal), 3. Janina Prass (Koblenz) – Männliche A-Jugend/Junioren: 1. Jan Nicklas (Frankenthal), 2. Daniel Erbrecht (Frankenthal), 3. Felix Moske (Frankenthal)

– Damen: 1. Annika Pidde (Frankenthal), 2. Tanja Willersinn (Frankenthal), 3. Janina Prass (Koblenz) – Herren: 1. Mathias Conrad (Zweibrücken), 2. Johannes Lau (Frankenthal), 3. Jan Nicklas (Frankenthal)

Gesamtergebnis Rheinland-Pfalz Cup:
Weibliche B/C-Jugend: 1. Janka Meyer (Darmstadt-Stadion), 2. Florence Grünwaldt (Saar), 3. Michelle Leiner (Zweibrücken) – Männliche B/C-Jugend: 1. Tom-Louis Günther (Frankfurt), 2. Johannes Schwitzgebel (Frankfurt), 3. Lukas Jäkel (Frankenthal) – Weibliche A-Jugend/Junioren: 1. Hanne Schächtele (Heilbronn), 2. Lilli Kiesgen (Frankfurt), 3. Annika Pidde (Frankenthal) – Männliche A-Jugend/Junioren: 1. Dominik Winkler (Frankfurt), 2. Philipp Hane (Schwaben), 3. Jan Nicklas (Frankenthal) – Damen: 1. Hanne Schächtele (Heilbronn), 2. Lilli Kiesgen (Frankfurt), 3. Saskia Schuster (Frankfurt) – Herren: 1. Mathias Conrad (Zweibrücken), 2. Johannes Lau (Frankenthal), 3. Dominik Winkler (Frankfurt)

Rheinpfalz 25.06.2012

16. RLP - die Frankenthaler Kletterer

Fotos: H.Kerutt



„Routenshow“



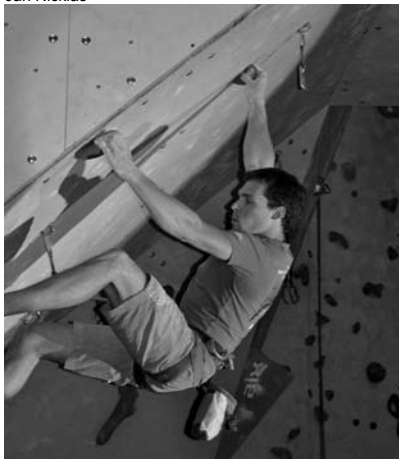
Daniel Ebrecht



Jan Nicklas



Tanja kämpft „verbissen“



Johannes Lau



Annka Pidde

Westdeutsche Meisterschaft in St. Wendel

Am 01.09.2012 fand im Saarland in St. Wendel die Westdeutsche Meisterschaft 2012 statt. Bei dem insgesamt gut organisierten Wettkampf wurden in der Kletterhalle ROCKLANDS auf relativ engem Raum Qualifikation und Finale ausgetragen.

Von den Frankenthaler Startern konnten sich fast alle für das Finale der jeweiligen Startgruppe qualifizieren. Im Endergebnis erreichten:

- Tanja Willersinn Platz 2 in der Jugend A und Platz 7 bei den Damen,
- Lukas Jäkel Platz 3 in der Jugend C
- Dorothea Grabo Platz 5 in der Jugend C,
- Jan Nicklas Platz 6
- Johannes Lau Platz 8
- Daniel Ebrecht Platz 18 bei den Herren.

Kurt Grabo



Platz 2 Tanja Willersinn

Foto: Kurt Grabo



Platz 3: Lukas Jäkel

Foto: Kurt Grabo

Super Ergebnisse beim 7. Rheinland-Pfalz Kids Cup in Zweibrücken am 23.09.12

Beim Kids Cup im CAMP 4 in Zweibrücken ging die Frankenthaler Jugend mit einer starken Mannschaft erfolgreich an den Start. Die Veranstaltung war wie gewohnt sehr gut organisiert und hat allen viel Spaß gemacht.

Die Wettkämpfer hatten 4 Kletterrouten und 4 Boulder zu meistern. Aus dem Gesamtergebnis sollte der Sieger ermittelt werden. Für die Spitze reichte das allerdings nicht aus. So mussten in 5 Startklassen Superfinale ausgetragen werden. In jedem war ein Kletterer oder eine Kletterin aus Frankenthal vertreten. Das war sehr spannend. Hier zeigte sich auch die gute Trainingsarbeit der Leistungsgruppen im PFALZ-ROCK, denn es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- Henrik Boll 1. Platz Bambini männlich
- Kira Grabo 3. Platz
- Liv Grete Sattler 4. Platz
- Marit Großmann 9. Platz
- Clara Strasser 12. Platz Jugend E weiblich
- Eric Grabo 1. Platz Jugend E männlich
- Noah Jäkel 2. Platz Jugend D männlich
- Dorothea Grabo 1. Platz Jugend C weiblich
- Lukas Jäkel 1. Platz Jugend C männlich.

Kurt Grabo



v. hinten l.: Dorothea Grabo, Noah Jäkel, Lukas Jäkel, Eric Grabo, Marit Großmann, Henrik Boll, Kira Grabo, Liv Grete Sattler, Clara Strasser, Lars Hansen

Foto: Kurt Grabo

Deutscher Leadcup

- ein spannendes Event -

Es ist Samstag der 20.10.2012.

Sebastian Halenke, letztjähriger deutscher Meister und Gewinner zahlreicher Jugendwettkämpfe auf internationaler Ebene, hängt im Kegel des Scheinwerferlichts über dem brodelnden Kessel der Zuschauer, welche mit in den Nacken gelegten Köpfen gespannt das Finale des Deutschen Leadcup 2012 verfolgen. Der 17 jährige Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit klammert sich, mit immer wieder in seinem Chalkbag verschwindenden Händen, an zwei Griffen, welche einen fulminanten Sprung im oberen Viertel der Finalroute einleiten. Unter den frenetischen Rufen der Zuschauer katapultiert er sich schließlich Richtung Zielgriff.

Knapp eine Woche vor dieser Szene bestätigt sich abermals Ciceros Beobachtung, dass Dingen beziehungsweise Ereignissen bestimmte Zeichen voraus gehen. Es ist Sonntag der 14. Oktober 2012 und die Zeichen welche dem Leadcup vorausgehen schweben in Form von weißen Flocken dem Boden der Kletterhalle Pfalz-Rock entgegen. Wer an diesem besagten Sonntag das Kletterzentrum betritt hat besser keine Stauballergie oder fühlt sich unwohl in Räumen mit vielen Menschen. Die Halle scheint vom Ansturm der Wettkampfkletterer, welche sich mit den örtlichen Gegebenheiten, der Wandneigung und möglicherweise entscheidenden Strukturen vertraut machen wollen, fast aus allen Nähten zu platzen. Kein Platz an dem kein Seilsack oder ein verschwitztes paar Kletterschuhe liegt. Alle vorhandenen Routen egal ob leicht oder schwer sind zum einklettern oder auschecken belegt. Der Teil der Anwesenden,

der nicht nach dem entscheidenden Wissensvorsprung für den bevorstehenden Wettkampf sucht, setzt sich aus denen zusammen, die noch ihre ausstehenden „Projekte“ klettern möchte. Alles in allem herrscht eine nervöse Betriebsamkeit, welcher am Ende des Tages vermutlich auch die zahlreichen vergessenen Kletterutensilien geschuldet sind.

Derselbe Ort drei Tage später. Es ist Mittwoch der 16. Oktober 8 Uhr morgens. Die Anzahl der anwesenden Personen ist zwar weit unter der kritischen Masse des Sonntag, jedoch sind die Anwesenden nicht minder geschäftig. Bereits am Vorabend wurden in einer Nacht und Nebel Aktion rund 50% der vormals bestehenden Routen entfernt und somit in drei großzügigen Bereichen Platz geschaffen, in dem die Routenbauer ihrer Arbeit nachgehen können. Die Aufgabe von Robert Heinrich, Luke Brady und Christian Bindhammer besteht dabei darin, jeweils zwei Qualifikationsrouten, die über die Einzug in Finale entscheiden und eine Finalroute für die männlichen und weiblichen Starter zu schrauben. Entscheidende Kriterien sind dabei neben der Sicherheit und der Herbeiführung möglichst spektakulärer Klet-



Einzug der Technik aus München

Foto: Marco Kost/Deutscher Alpenverein

terbewegungen auch das Starterfeld der Athleten, auf welches der Schwierigkeitsgrad und der Charakter der Routen ausgelegt wird. Bis zum eigentlichen Wettkampf wird somit fast pausenlos geschraubt und debattiert, während die übrigen Helfer der Sektion die abgeschraubten Griffe putzen und somit von überschüssigen Chalkresten befreien.

Zu den fast 50 freiwilligen Helfern der Sektion, vervollständigen neben den Routenbauern bis zum Samstag noch eigens angereiste Schiedsrichter, IT-Mitarbeiter, DJs, ein Moderator und weitere offizielle des DAV das Team, welches für eine möglichst reibungslose Abwicklung des Wettkampf verantwortlich ist. Dieser beginnt pünktlich um 09:45 mit der Demonstration der Qualifikationsrouten für die männlichen und weiblichen Athleten.

Zu diesem Zeitpunkt halten sich außer den Wettkämpfern und mitgereisten Betreuern noch keine Zuschauer in der Kletterhalle auf, was schade ist, da bereits hier einiges an Spannung geboten wird. Da der Leadcup insgesamt aus drei Veranstaltungen besteht, von denen bereits zwei stattgefunden hatten und aus deren Gesamtergebnis sich schließlich der deutsche Meister ergibt, haben sowohl bei den Herren aus auch bei den Damen gleich mehrere Athleten noch die Chance auf den Titel. Als Favoritin bei den Damen gilt

gleich in ihrer ersten Saison in dieser Altersklasse die 16 jährige Ana Tiripa. Ihrem schnellen und entschlossenen Kletterstil ist es wohl geschuldet, dass sie in der 2. Qualifikationsroute eine Expressse vergisst, die Route toppt, aber aufgrund des Reglements doch nur die Höhe vor der vergessenen Expressse gewertet bekommt. Somit muss sie die Ergebnisse der anderen Damen abwarten um zu erfahren ob ihre Höhe für den Einzug ins Finale ausreicht und der Titel in Reichweite bleibt.

Am Ende der Qualifikation reicht es für den Einzug ins Finale der acht besten Damen und Herren. Auch bei letztgenannten haben bis zum Finale noch mehrere die Aussicht auf den Titel. Die erreichten Höhen aus den Qualifikationsrouten versprechen auch hier ein enges Finale. Um 18 Uhr ziehen die besten Kletterer unter dem brausenden Beifall der sich mittlerweile zahlreich eingefundenen Zuschauer zur Besichtigung der Finalrouten in die Halle ein.

Im Anschluss starten jeweils abwechselnd die Damen und Herren in die letzten entscheidenden Höhenmeter. Bei den Damen gibt es hier keine Überraschung mehr. Ana Tiripa beweist die meiste Ausdauer und erreicht eine Höhe die von keiner der anderen Teilnehmerinnen mehr erreicht werden wird. Mit den beiden vorangegangenen Wettkämpfen korreliert somit das Tagesergebnis wie auch die Gesamtwertung. Ana Tiripa ist somit die neue deutsche Meisterin im Vorstiegsklettern 2012. Gefolgt von Lina Himpel und Julia Winter.

Bei den Herren wird die Ermittlung des Siegers durch einen Fauxpas des Favoriten Markus Jung zusätzlich mit Spannung aufgeladen. Dieser vergisst bereits zu Beginn der Route, eine Expressschlinge. Zwar bemerkt er diesen Fehler, klappt die bereits weiter



Foto: Marco Kost/Deutscher Alpenverein

oben befindliche aus und die untere danach korrekt ein, jedoch zählt auch für ihn laut Reglement nur die Höhe der vor der ausgelassenen zuletzt geklippten Exe. Somit ist es für ihn nicht mehr möglich aus eigener Kraft um den Titel zu kämpfen, welcher nun vom Ergebnis der anderen möglichen Kandidaten abhängt. Der stark kletternde Lokalmatador Johannes Lau kann hier leider kein Wörtchen mitreden, da er bereits im unteren Teil der Tour, beim weitergreifen von einem Tritt abrutscht und somit viel zu früh den Sicherer in Anspruch nehmen muss.

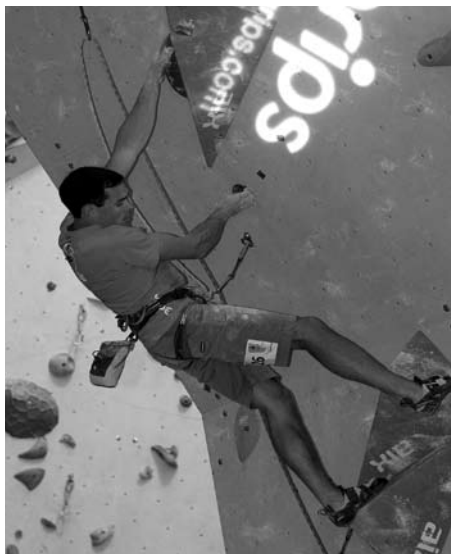
Weit besser läuft es für Martin Tekles, der ebenfalls noch Chancen auf den Gesamtsieg hat. Bei seinem starken Versuch erreicht er den bis dahin höchsten Punkt und wäre sicherlich noch weiter nach oben gekommen, hätte er nicht im unteren Teil durch einen sehr überstreckten Klippversuch zu viel Kraft gelassen. Somit liegt der Ausgang des Cups bei Sebastian Halenke, der unter den aufmerksamen Augen seiner Mitstreiter und dem mitfiebernden Publikum als letzter seinen Versuch startet. Halenke überwindet schnell die schwierigen

Klettermeter über die Stelle hinaus, an der Martin Tekles zuvor den Weg nach unten angetreten hat. Weniger Züge später entscheidet ein weiterer Sprung quer über die Wand das Tagesergebnis. Halenke schüttelt mehrfach seine Arme, sammelt Kraft und konzentriert sich auf den Bewegungsablauf. Schließlich springt er ab und scheidet auf den von unten zu ihm hochbrandenden Anfeuerungsrufen zum Top der Route getragen zu werden. Jedoch fliegt auch er am Ziel vorbei, landet mit der erreichten Höhe aber glücklich vor Martin Tekles und Florian Böbel auf dem höchsten Podestplatz der Tageswertung.

Für den Ausgang der Meisterschaft bedeutet dies, dass Markus Jung trotz seines schlechten Ergebnisses noch Deutscher Meister wird. Vizemeister wird Sebastian Halenke gefolgt von Martin Tekles.

Mit diesem Ergebnis endet der Deutsche Leadcup 2012, ein für die Zuschauer und vor allem Athleten aufregender und spannendes Event.

Boris Schlotthauer



Johannes Lau

Foto: Marco Kost/Deutscher Alpenverein



Ana Tiripa

Foto: Marco Kost/Deutscher Alpenverein



Eindrücke vom Deutschlandcup

Foto: Marco Kost/Deutscher Alpenverein

Deutscher Jugendcup im Pfalz Rock Frankenthal

Am 21.10.2012 war das Kletterzentrum Pfalz Rock gleich im Anschluss an die vorangegangene Deutsche Meisterschaft im Lead erneut Austragungsort eines sportlichen Großereignisses. Beim deutschen Jugendcup im Lead traten auch mehrere Athleten der DAV-Sektion Frankenthal an. Vincent von Bothmer, Lukas Jäkel und Chiara Koch schildern in kurzen Worten ihre Eindrücke und Motivation in Bezug auf den Wettkampf.

Am längsten klettert bereits Lukas Jäkel. In den 7 Jahren die er bisher geklettert ist kann er bereits auf 2 Jahre Wettkampferfahrung zurück blicken. Seine persönliche Motivation speist sich dabei einerseits aus seinem Ehrgeiz immer stärker werden zu wollen aber auch aus dem Spaß den es ihm bereitet die Wettkampfrouten zu bestreiten. Der Spaß am Klettern schwerer Routen motiviert ihn auch im Training und so verwundert es nicht, dass sich Lukas dieses Jahr sogar bis ins Finale kämpft.

Mit insgesamt 5 Jahren ist Vincent noch nicht solange der Vertikalen verfallen wie Lukas, nimmt aber ebenfalls bereits seit

2 Jahren an Wettkämpfen teil. Vincents Motivation ist einfach das bestmögliche zu erreichen, das mit seinem Trainingsstand möglich ist. Dabei schätzt er vor allem die freundliche Atmosphäre auf den Wettkämpfen.

Für Chiara, mit ihren 3 Jahren Klettererfahrung steht vor allem noch der Lernprozess im Vordergrund. Ob in der Vorbereitungsphase, in der sie vor allem auf möglichst unterschiedliche Trainingsmethoden setzt oder im Wettkampf selbst, Chiara lernt immer etwas dazu, was sie in Zukunft stärker machen wird.

Alle drei Athleten wussten nichts Negatives in Bezug auf den Wettkampf zu berichten und lobten sowohl die Organisation als auch ihre fairen Gegner. Für die nächste Saison wünschen wir den Athleten, dass sie ihre Motivation beibehalten und mit Spaß bei der Sache bleiben.

Boris Schlotthauer

Ergebnislisten unter www.digitalrock.de.

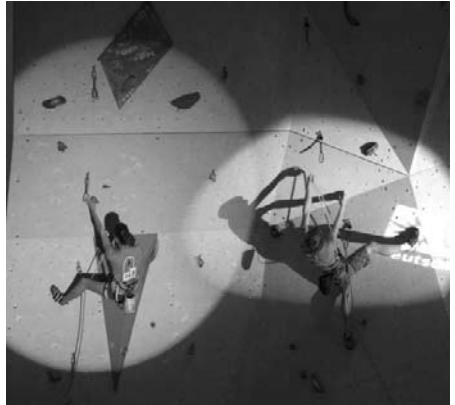


Foto: Harald Gref/Deutscher Alpenverein



Tanja vor dem Einstieg

Foto: Harald Gref/DAV



Die Wettkämpfer

Foto: Harald Gref/DAV



Tanja in der Wand

Foto: Willersinn



Die Wettkämpfer

Foto: Harald Gref/DAV



Die Helfer

Foto: Harald Gref/Deutscher Alpenverein



Bouldern, Chillen und Spielen

Boulderfreizeit in Dahn

In den Herbstferien, vom 13.10. bis 20.10.12 fahren 8 Kinder und Jugendliche der Jugendgruppen mit Yannic, Günni und Anne zum Bouldern in die Südwestpfalz..

Nachdem wir am Sonntag wegen vieler Baustellen erst um 11 Uhr unser Quartier erreichen, werden die Zimmer aufgeteilt, Autos ausgeräumt und die Koffer ausgepackt.

Als das geschafft ist, fahren wir an den Wartenberg um unsere ersten Boulder zu ziehen. Nach einem relativ langen Weg erreichen wir die Felsen. Dort entdecken wir viele Boulder, geübt und durchgestiegen. Dabei haben wir viel Spaß und der Ehrgeiz wird geweckt. Für manche Kids ist es die erste Berührung mit dem Fels.

Nach einem ersten erfolgreichen Boulderday geht es zurück in unser Haus, dort kochen wir Abendessen und überlegen

uns gemeinsam ein Programm für die Woche und die Küchendienste werden verteilt.

Am nächsten Morgen geht es nach dem Frühstück bei wunderschönem Wetter an den „Steinernen Tisch“. Ein sehr kleines aber feines Bouldergebiet, wie sich herausstellt: ein kurzer Anstieg, Boulder in vielen

Schwierigkeitsgraden und dafür werden viele verschiedene Klettertechniken gefragt (Platten, Traverse, Mantle). Hier schiessen wir viele Fotos und drehen



Foto: Günni

Filmszenen. Resultat: freudige Gesichter, viele Wunden, tolle Boulder und ein Yannic, der die „Uschi“ durchgestiegen ist. Nach einem kurzen Einkauf gibt es Schinkennudeln und anschließend einen gemütlichen Spieleabend.

Am Dienstag haben wir nach einer langen Autofahrt einen noch längeren Anstieg

zum Fels, da wir sehr lange den „Kippkopffelsen“ suchen. Als Auflockerung und gegen die Langeweile, da Yannic und Günni sich irgendwann allein auf die Suche nach den Boulderfelsen



Foto: Günni

machen, machen die Kids mit Anne ein paar lustige Interaktionsspiele. Als wir den Felsen dann endlich erreichen sind alle schon ein bisschen ko. Weil viel Boulder leider vermoost sind, bouldern wir nur ein bisschen, „chillen“ in der Sonne und fahren dann noch spontan zur Burgruine Lemberg. Dort haben wir einen tollen Ausblick Richtung Pirmasens, aber vor allem der Brunnen und Brunnenschacht wecken das Interesse der Kids.

Abends gibt es Chili con Carne, es wird wieder gespielt und bevor alle ins Bett gehen, schauen wir uns die bis dahin geschossenen Fotos an.

Mittwoch: Heute stehen wir etwas später auf, da „Ruhetag“ ist und wir ins nahe gelegene Schwimmbad gehen. Dort verbringen wir einen super Tag! Abends wird gegrillt und Stockbrot gemacht. Nach ein paar Brettspielen fallen alle müde in die Betten.

Am nächsten Tag regnet es leider die ganze Zeit. Deshalb ist Bouldern leider nicht möglich. Wir lassen den Tag gemütlich anlaufen und fahren mittags nach Nothweiler zum Sankt-Anna-Stollen, ein Erzbergwerk. Dort machen wir eine interessante Führung mit. Nach dem Abendessen machen wir als es dunkel ist eine Nachtwanderung auf den Jungfernsprung und anschließend schauen wir uns die Vi-

deoszenen der letzten Tage an.

Von Donnerstag auf Freitag regnet es weiterhin. Obwohl morgens die Sonne rauskommt und es windig ist, ist der Fels „Steinerer Tisch“ leider immer noch feucht und die Griffe und Tritte der Boulder glitschig. Wir versuchen ein paar Boulder, was aber leider keinen Spaß macht und wir auch keine neuen Erfolge verbuchen können. Daraufhin fahren wir an den Teufelstisch, „kraxeln“ dort ein bisschen an den Minifelsen herum und haben dann viel Spaß auf dem neu angelegten Spielplatz (Riesenrutsche, Wasserspielplatz,



Foto: Günni

Versteckfangen). Zurück im Quartier folgen noch ein paar Fang- und Kooperationsspiele und das Abendessen.

Samstag: Heute gibt es sehr früh Frühstück, weil wir den letzten Boulder-

tag noch mal gut ausnutzen wollen. Wir fahren nach Rodalben zum „Saufelsen“ und entdecken dort viele schöne und interessante Boulder in einer schönen Umgebung. Wir nutzen den Tag noch mal und haben viel Spaß.

Nach einer sehr langen Rückfahrt (Baustelle) spielen alle noch mal zusammen. Anschließend gibt es selbstgemachte und –belegte Pizza und der Abend klingt gemütlich als Fernsehabend (Wetten dass ...?!).

Am nächsten morgen wird zusammengepackt, das Haus geputzt und auf die Eltern gewartet, die mit ihren Kids noch den Tag in und um Dahn verbringen wollen. Mit den restlichen Kids fahren wir dann

zurück nach Frankenthal, wo sie abgeholt werden.

Alles in allem war es eine sehr schöne Freizeit, in der viel gebouldert wurde, jedoch auch andere Aktionen nicht zu kurz gekommen sind!

Anne Engelhard

Boulderfreizeit in Dahn

Termin: 13.10.-20.10.12

Teilnehmer: Lukas S., Noah, Lukas J., Andreas, Mevio, Melia, Izem und Charlotta.

Betreuung: Anne Engelhard, Günni Korz, Yannic Schmitt



Fotos: Günni und Izem



Kindergeburtstag im Kletterzentrum

Feiert mit Euren Freunden Geburtstag im Kletterzentrum

„Pfalz Rock“!

2 Stunden Betreuung durch unsere Trainer und jede

Menge Spiel, Spaß und Action!

Neue Öffnungszeiten Kletterzentrum Pfalz Rock

ab 01.01.2013:

Montag, Mittwoch, Freitag

14:00-23:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

14:00-23:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag

10:00-21:00 Uhr

Fachübungsleiter, Trainer der Sektion

Alfred	Betzler	FÜL*) Bergsteigen
Luke	Brady	Trainer C Wettkampfklettern Nationaler Routenbauer
Andreas	Decker	Trainer C Breitensport
Karl	Decker	Wanderleiter
Daniel	Ebrecht	Jugendleiter, Trainer C-Wettkampf i.A.
Anne	Engelhard	Kletterbetreuerin
Robin	Ferentz	Trainer C Breitensport
Patrick	Gärtner	Kletterbetreuer
Kurt	Grabo	Familiengruppenleiter, Kletterbetreuer
Matthias	Gulde	Trainer C Breitensport , FÜL Alpin i.A.
Stefan	Hamp	Kletterbetreuer
Edgar	Hanke	Wanderleiter
Thomas	Hohlfeld	FÜL Bergsteigen
Janina	Hüther	Kletterbetreuerin
Harald	Jost	Trainer C Breitensport
Michael	Klippel	Trainer C Breitensport
Günther	Korz	Kletterbetreuer, Jugendleiter
Christa	Lau	Trainer C Sportklettern, Nationale Schiedsrichterin
Johannes	Lau	Trainer B Wettkampfklettern Trainer C Wettkampfklettern, Nationaler Routenbauer, Nationaltrainer Speedklettern
Norbert	Lau	Trainer C Wettkampfklettern, FÜL Bergsteigen, FÜL Alpinklettern
Maria	Lüder	Kletterbetreuerin
Felix	Moske	Trainer C Breitensport
Annika	Pidde	Jugendleiterin
Peter	Pludra	Trainer B Sportklettern i.A.
Gerhard	Poh	Wanderleiter
Boris	Schlotthauer	Kletterbetreuer
Yannic	Schmitt	Jugendleiter, Kletterbetreuer
Peter	Seiler	Trainer C Breitensport
Christine	Sprenger	Kletterbetreuerin
Dagmar	Strasser	Kletterbetreuerin
Dirk	Strasser	Trainer C Breitensport, FÜL Alpinklettern
Ralf	Trump	Trainer C Breitensport
Simone	Tumele	Trainer C Breitensport
Uli	Westermann	Trainer C Breitensport
Gerd	Willersinn	FÜL Mountainbike i. A.

*) FÜL: Fachübungsleiter

Vorstand

1. Vorsitzender

Kerutt Hellmut
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

2. Vorsitzender und Ausbildungsreferent

Peter Seiler
Tel. 06356 / 6221
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schatzmeisterin

Gerda Sattel
Tel. 06233 / 792547
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schriftführerin

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Jugendreferentin

Christine Sprenger
Tel. 0621 / 65059082
E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Beisitzerin Halle

Regina Seiler
Tel. 06356 / 6221
E-Mail: halle@pfalz-rock.de

Beirat

Familie

Kurt Grabo
Tel. 06356 / 989373
E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Gebäude und Garten

Achim Ebrecht
Tel. 06233 / 48789
E-Mail: aebrecht@t-online.de

Jugend

Yannic Schmitt
Hdy. 0175 4655341
E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Natur- und Umweltschutz

Ralf Pidde
Tel. 06238 / 2821
E-Mail: ralf.pidde@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Boris Schlotthauer
E-Mail: boris_schlotthauer@web.de

Redaktion und EDV

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: hkerutt@t-online.de

Wandern

Peter Pidde
Tel. 06355 / 3054
E-Mail: peter.pidde@t-online.de

Wettkampf und Sportklettern

Robin Ferentz
E-Mail: rferentz@web.de

Geschäftsstelle

Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str.89
67227 Frankenthal
Tel. 06233 / 366157
E-Mail: dav-frankenthal@t-online.de

In der Geschäftsstelle betreuen Sie:

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Stellvertretung:
Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: hkerutt@t-online.de
kontakt@dav-frankenthal.de

Neue

Öffnungszeiten Kletterzentrum

Montag, Mittwoch, Freitag	14:00-23:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	14:00-23:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10:00-21:00 Uhr

E-Mail: halle@pfalz-rock.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.pfalz-rock.de
www.dav-frankenthal.de

Bankverbindung

Sparkasse Rhein-Haardt
Kto.Nr. 240 029 561
BLZ 546 512 40

Impressum

Ausgabe 1/2013
Auflage: 1100 Stück

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Frankenthal, Mörscher Str. 89, 67227 Frankenthal
Redaktion / Layout: Helia Kerutt

Druck: Brückmann, Druck & Werbetechnik, Stahlstr. 7, 68519 Viernheim

Erscheinungstermine: 2 x jährlich, jeweils Januar und Juli

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Bitte alle Beiträge und Bilder (immer separat), etc. senden an: hkerutt@t-online.de

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013: 25. April

Sonnenstrom für Frankenthal

... produzieren wir jetzt auch
auf dem Dach von „Pfalz-Rock“!



©Andreas Pildjas - Fotolia.com

www.stw-frankenthal.de
Service-Telefon (06233) 602-0



Die Stadtwerke Frankenthal stehen für faire Preise, persönliche Beratung und eine sichere Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme.

Wir gehen aber auch neue Wege, z. B. in der Stromerzeugung. Damit in Frankenthal noch mehr Naturstrom produziert wird, haben wir in den vergangenen Monaten eine halbe Million Euro in Photovoltaikanlagen investiert.

Sonnenstrom für Frankenthal – diesen Weg werden wir konsequent weiter gehen



DAV Kletterzentrum Frankenthal

Mörscherstr. 89
67227 Frankenthal

Tel. 06233 / 366157
www.pfalz-rock.de

